

[access]

Produktionen, Installationen, neues Equipment, Talk-of-the-Town, News, Trends

PLASA 2012 • W:O:A • Die Ärzte • MediaMaster 3.0



Robin MMX WashBeam

Think LEE

... for LED ...

A range of your favourite colours
now available colour matched for Cool White LED



Source

Cool White LED

Filter

NEW LED Filter
CL126 Mauve

Result

Colour matched to existing
126 Mauve

The new LED Filter range

We've done the hard work, so you don't have to



LEE Filters

www.leefilters.com



Wer glaubt Watt?

LSchon vor über einem Jahr haben wir im Rahmen der access (Ausgabe 4-2011) darauf hingewiesen, dass die Angaben von Wattzahlen zur Klassifizierung von Scheinwerfern eigentlich ausgemachter Unsinn sind. Das gilt sowohl für die „Testberichte“ in den Medien als auch für die Angaben der Scheinwerferproduzenten. Informationsgehalt: gleich null.

Diese überholte Klassifizierung der Scheinwerferleistung lässt sich historisch mit der Entwicklung der „Brenner“ bei den Leuchtmittelherstellern begründen, ist aber schon lange „Schnee von gestern“ – auch im Rock'n'Roll. Heute punkten die Scheinwerfer nicht nur mit der Leuchtmittelleistung, sondern damit, was sie daraus machen. Ablenkung und Optiks spielen dabei eine ganz wichtige Rolle. Insofern müssen wir uns alle – einige haben es ja bereits gemacht, wie wir gerade auf der PLASA in London gesehen haben – mit Angaben zur Effizienz anfreunden.

Andere Branchen, über die wir eigentlich lächeln, sind uns dabei augenscheinlich schon einen Schritt voraus. Erst vor wenigen Tagen flatterte uns ein Baumarktprospekt auf den Tisch, in dem explizit auf

dieses Thema eingegangen wird. Zitat: „Mit dem Verschwinden der Glühlampe tritt die Lichtstromangabe ‚Lumen‘ in den Vordergrund. Sie ersetzt die bisherige Angabe ‚Watt‘. Die Einheit ‚Lumen‘ gibt die Lichtmenge an, die von einer Lichtquelle abgegeben wird.“ Wir reden also endlich von Effizienz und – bezogen auf den Scheinwerfer – auf das, was vorn herauskommt im Verhältnis zu dem, was hinten eingespeist wird . . .

Wer glaubt an „Watt“? Wir nicht mehr und haben beispielsweise den wegweisenden MMX von ROBE ganz bewusst ohne Angabe der Wattzahl in den Markt eingeführt, was in der Form eine Premiere darstellte. Und wahrscheinlich wäre der Erfolg nicht so groß gewesen, wenn wir ihn als 800er positioniert hätten – ist er doch deutlich heller (> 26.000 Lumen) als bisherige 1.200er, nur eben mit deutlich weniger Leistungsaufnahme.

Effizienz wird heute in „Lumen zu Watt“ angegeben. Machen Sie sich damit vertraut.

Herzlichst

Ihr Uli Petzold



Mission To Planet Amber

PowerBar 5

LMP

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland
Informationen unter
www.lmp.de
www.litecraft-online.com



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus verantwortungsvollen
Quellen

FSC® C074325

Impressum LMP [access]:

Herausgeber:	LMP	Anzeigen:	Medienmarketing Sanders
Tel.:	05451/5900800		Ulf-Gundo Sanders
eMail:	sales@lmp.de	Tel.:	07144/84320-0
Chefredaktion:	Uli Petzold	Fax:	07144/84320-18
Red. Unterstützung:	AktivMedia GmbH	eMail:	GSanders@MM-Sanders.de
Druck:	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co.KG		

INHALT

- 03 editorial
- 05 aktuell
LMP College
- 16 projekte und produktionen
Die Ärzte
- 24 equipment
PLASA Neuheiten
- 28 pyrotechnik
Kolumne: . . bevor ich es vergesse!
- 30 interview
Maarten Engels

Titelfoto: Die Ärzte,
© Louise Stickland



Neue Kraft im Sales Team bei LMP

Aktueller Neuzugang im Außendienst Team von LMP ist Dejan Hajdukovic (35). Künftig wird er als Area Sales Manager die Interessen von LMP in der Region Süd vertreten. Dejan Hajdukovic war Sales Manager im Außendienst bei GLP German Light Products GmbH, deren komplette Vertriebsaktivitäten am 1. August von der B&K Braun GmbH übernommen wurden. ●

**PLASA2012
Bye bye Earls Court . . .**

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und so war es wieder an der Zeit für einen Besuch auf der PLASA in London. Es war das letzte Mal – zumindest was den Earls Court angeht – für 2013 ist eine Neuauflage in den Docks geplant. Trotz der vielen Spekulationen über den Niedergang und die Wiedergeburt der PLASA wünschten sich viele Besucher vor Ort nach der Prolight + Sound im Frühjahr eine zweite Neuheitenmesse im Herbst. Mal sehen, was die Briten daraus machen . . .



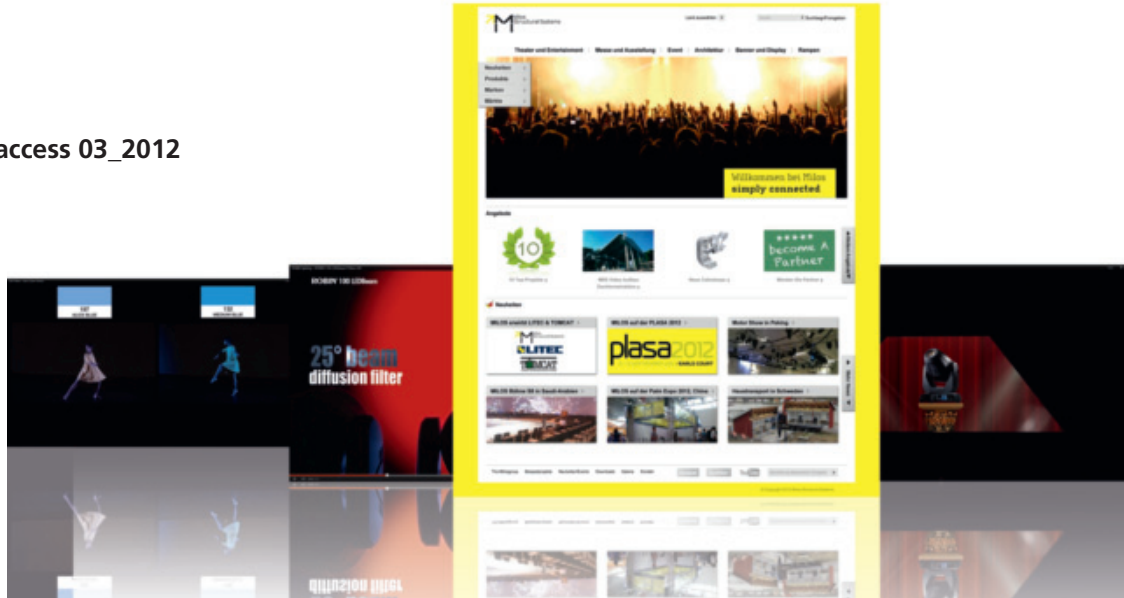
ausgesprochen gut. Gab es doch gleich mehrere Gründe für eine Feier. So wurde das zehnjährige PLASA Jubiläum begossen. Weiterhin bekam der Robin DLF Wash den PLASA Award for Innovation. Da war das ROBE Motto im olympischen Jahr „Work with Winners“ doch sehr passend gewählt. Außerdem versteigerte ROBE eine echte Fackel der Olympischen Sommerspiele 2012 und stiftete den Erlös von 6.200 britischen Pfund an Light Relief für einen wohltätigen



Apropos Neuheiten. Die waren in diesem Jahr rar. Es schien fast so, als hätten die Olympischen Spiele der Entertainment-Industrie bereits in Frankfurt stattgefunden. Entsprechend gab es in London wenige echte Neuheiten zu sehen, dafür aber eine Vielzahl finalisierter Produkte. Motto: Gezeigt haben wir das Gerät schon lange, jetzt ist es auch fertig. Dabei war der Trend deutlicher denn je, Neuprodukte schnell in Anlehnung an die besten Produkte des Wettbewerbers auf den Markt zu bringen, als sich etwas grundlegend Neues zu überlegen. Erfreulicherweise hatten viele Hersteller der Marken im LMP Vertriebs-Portfolio doch einige echte Neuheiten zu bieten. So reiste ROBE erwartungsgemäß mit sieben Neuheiten auf die Insel und baute seine erfolgreiche LED-Sparte mit weiteren LED-Wash- und LEDBeam-Produkten weiter aus. Der MMX Spot bekommt mit einem MMX WashBeam ein passendes Partnergerät und der Robin DLS Profile komplettiert die besonders energieeffiziente DL-Familie mit RGBW-LED-Engine und einem klassischen Linsensystem. Die Stimmung war bei den Tschechen



Zweck. Aber nicht nur in den Bereichen Movinglights und LEDs gab es Neues. Auch LSC Lighting Systems haben ein neues Lichtmischpult aus der Clarity Serie erstmalig dem internationalen Publikum vorgestellt. Damit bietet LSC nun neben der bekannten Softwarelösung Clarity und den Wings VX10 und VX20 sowie der „kleinen“ LX300 nun die große LX600 mit zusätzlichem 17"-Touchscreen und Motorfadern. MILOS stellte sich nach dem Kauf von Litec und Tomcat deutlich als Mehrmarken-Gruppe dar. Und auch LITECRAFT war erstmalig vertreten. Der BattLED AT5 feierte seine PLASA Premiere auf dem Stand von LumenRadio, die einen Teil ihres Standes für Produkte bereitgestellt hatten, die die CRMX Technologie für drahtloses DMX nutzen. So konnte das LMP Team am Ende guter Dinge die Heimreise antreten, denn bis zu den nächsten „Spielen“ in Frankfurt werden über den Herbst bereits viele der Neuheiten bei LMP verfügbar sein. Eine ausführliche Vorstellung aller neuen Produkte gibt es im Equipment Teil dieser Ausgabe ab Seite 24. ●



Social Updates


Die Social Media Kanäle von LMP erfahren weiter regen Zulauf. Daher freuen wir uns sehr über unseren Facebook Freundeskreis, der bereits über sechshundert Freunde zählt.

Wir haben auch wieder viele interessante Videos gesammelt und mit dem YouTube Kanal von LMP verknüpft. Unter dem Titel „How Colour Works“ zeigt LEE Filters bühnergerecht was Farben in unserer täglichen Arbeit bewirken. ROBE hat zwei neue Videos eingestellt. Einen Teaser zum neuen Robin DLS Profile mit Blendschiebereinheit und ein Anwendungsvideo zum Robin 100 LEDBeam, das die Erweiterungsmöglichkeiten des Beam zu einem Wash mit den optionalen Diffusionsfiltern zeigt.

Und auch bei MILOS gibt es Neuigkeiten im web. Unter www.milosgroup.com gibt es nun eine deutsche Sprachlokalisierung ihres Firmenauftritts. ●

 @LMP_me

 <http://facebook.com/LMP.Lichttechnik>

 <http://www.youtube.com/user/LMPify>

 www.lmp.de
shop.lmp.de

LMP college: ArKaos Seminar Gelungener Auftakt

Am 4. Juli diesen Jahres war es endlich soweit. Das erste Training konnte in den neu gestalteten Räumen des LMP college stattfinden. „Wir sahen die zusätzlichen Räumlichkeiten als zwingend notwendig“, so Olli Winkler, Produktmanager bei LMP. „LMP vertreibt mittlerweile viele Produkte, die in immer komplexeren Anwendungen Verwendung finden. Da ist es wichtig, dem Anwender möglichst viel Know-how mit auf den Weg zu geben. Das geht aber nur, wenn auch alle Rahmenbedingungen stimmen. Das fängt bei den Räumlichkeiten an, betrifft die Medientechnik und hört nicht zuletzt bei den eingesetzten qualifizierten Trainern auf.“

Einer der ersten Trainer war Toon Servaes von ArKaos, dem belgischen Spezialist für professionelle MediaServer Software. Zusammen mit Olli Winkler konnte er einen tieferen Einblick in die Software MediaMaster geben. Zudem lieferte er natürlich praxisrelevante Tipps und Tricks für kreative und stressfreie Programmierungen. Sowohl die Versionen Express und auch Pro wurden ausführlich behandelt.

Neue Termine im LMP college

Über den Herbst finden noch drei weitere Seminare bei LMP in den neuen Räumlichkeiten des LMP college in Ibbenbüren statt. Nach dem großen Zuspruch beim ersten ArKaos Training wird bereits am 25. September 2012 ein weiteres Seminar über die MediaServer stattfinden, in dem auch der gerade auf der PLASA vorgestellte Stage Server und die vor wenigen Tagen veröffentlichte MediaMaster 3.0 Software auf der Agenda stehen.

Aufgrund der engen Verzahnung von MediaServern und LED-Wänden führt das LMP college bereits am nachfolgenden Tag, also am 26. September 2012, ein LED-Screen-Operator Training durch. Damit bietet sich für Interessenten eine sinnvolle Kombination aus beiden Seminaren an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an.

Am 10. Oktober 2012 wird das für dieses Jahr vorerst letzte Seminar zu der Solid State Steuerung CueCore und der Erweiterung IO Core von Visual Productions stattfinden.

Anmeldungen sind auf der LMP Homepage unter dem Menüpunkt „Termine“ möglich. ●



LMP Kalender

Alle LMP Veranstaltungen befinden sich ab sofort auch auf www.lmp.de unter dem Menü Termine

<http://bit.ly/LMPcollege>

Hauptaugenmerk lag dabei auf der neuesten Software-Version 3.0, die auf der PLASA ihren Goldstatus erhalten hat und demnächst final erhältlich sein wird. MediaMaster 3.0 stellt ein großes Upgrade für die MediaMaster Pro Software dar und bietet dem Anwender umfangreiche neue, professionelle Features. (Weitere Informationen hierzu im Equipmentteil auf S. 26)

Und noch etwas Neues gab es im LMP college zu sehen. Noch bevor das Gerät jemals auf einer Messe oder in einer Pressemitteilung vorgestellt wurde, konnten die Seminarteilnehmer einen ersten Blick auf den neuen ArKaos StageServer „erhaschen“.

Der neue Server bietet zusammen mit der vorinstallierten ArKaos MediaMaster Software eine betriebsfertige und roadproofed Lösung zu einem erstaunlich günstigen Preis. (Weitere Informationen hierzu im Equipmentteil auf S. 26)

Nach vielen umfangreichen Fragen und Antworten konnten alle Beteiligten am späten Nachmittag sicherlich von einem erfolgreichen Tag im LMP college sprechen. ●

Stadionatmosphäre in den Innenstädten Zahlreiche Public Viewings mit V:LED Videowänden ausgestattet

Nach den hervorragenden Public Viewing Veranstaltungen im Rahmen der FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2010 in Südafrika, für die LMP mehr als 800 LED-Module des VSO10 Systems mit einer Gesamtfläche von über 1.000 Quadratmetern pünktlich vor dem ersten Spiel an über 60 Kunden ausgeliefert hat, konnten auch zur im Vergleich etwas kleineren „europäischen“ Ausgabe, der UEFA Fußball Europameisterschaft 2012, in diesem Jahr über 250 Module des neuen V:LED VSF10 Systems ausgeliefert werden.

Die Wahrscheinlichkeit, bei einem Public Viewing die Spiele über eine V:LED Wand aus dem Hause LMP zu sehen, war also nicht so gering . . .

Trotz der diesmal leider nicht vorhandenen Sommermärchen-Wetterlage waren alle V:LED LED-Wände zur selben Zeit über drei Wochen in über zehn Städten von Usedom bis Regensburg im Einsatz, ohne dass es dabei auch nur zu einem Ausfall während des Medienspektakels kam.

Zudem waren die touringtauglichen Systeme auch wieder auf zahlreichen Festivals zu finden. ●



PV Viernheim, Rent Event Tec, 32 Module VSF10



PV Amberg, TC Lasergroup, 32 Module VSF10



PV Ahbeck/Usedom, LIT, 3 Wände à 6 Module VSO10



PV Regensburg, TC Lasergroup, 32 Module VSO10



PV Weiden, TC Lasergroup, 32 Module VSF10



PV Ibbenbüren, L&S, 18 Module VSF10



PLASA Award 2012 für ROBE Robin DLF Wash Gleich mehrere Innovationen überzeugten

Das neue ROBE Robin DLF Wash LED-Movinglight wurde mit dem PLASA Award for Innovation 2012 ausgezeichnet.

Das Washlight bietet eine einzigartige Kombination aus einer neuartigen LED-Engine mit RGBW Farbmischung, der einzigen dieser Art die so nur in der Robin DL Serie zum Einsatz kommt, und einer Einzel-Fresneloptik. Hierdurch wirkt der Robin DLF Wash wie ein klassisches Movinglight und nutzt darüber hinaus auch die Vorteile der Einzellinse, wodurch es zu keinerlei Farbschattierungen in der Projektion kommt. Zudem bietet der DLF mit seinen intern verbauten Torblenden ein innovatives Feature, was in der Form in keinem Gerät zuvor zu finden war und letztendlich auch die Jury überzeugte. ●



100.000 beim EXIT Festival Studio Berar überzeugt mit ROBE Movinglights

Über 130 Movinglights von ROBE sind vom technischen Dienstleister Studio Berar aus Serbien für die drei größten Bühnen beim EXIT Festival 2012 geliefert worden. Ausgestattet wurden die Hauptbühne, die Dance Arena und die Fusion-Stage.

Das EXIT, mittlerweile eines der erfolgreichsten Festivals in Europa, findet in der malerischen Umgebung der Petrovaradin Festung in Novi Sad statt. Der viertägige Top-Event zog in diesem Jahr über 100.000 Musikfans an, die ein abwechslungsreiches Line-Up mit über 500 Live-Acts auf mehr als 20 Bühnen erlebten. Das Equipment von Studio Berar beleuchtete internationale Stars wie Duran Duran, Guns N' Roses, New Order und Eryka Badu auf der Hauptbühne, Avicii, Luciano, Richie Hawtin und Laurent Garnier auf der Dance Arena und The Toy Dolls, Eyesburn Zemlja Gruva und Elektrici Orgazam auf der Fusion Stage. Das ebenfalls aus Novi Sad stammende Unternehmen Studio Berar ist bereits seit der Erstveranstaltung im Jahr 2000 beim EXIT involviert.

In diesem Jahr wurde die Beleuchtung der drei Bühnen für Stu-



Fotos: Studio Berar

dio Berar von Marko Malesevic, Goran Kravic und Radoslav Mihalek entworfen. Jeder von ihnen entwickelte für „seine“ Bühne einen speziellen Look mit eigenem Style und setzte dabei auf den exakt geplanten Einsatz der Beleuchtung in Verbindung mit kreativen Visuals. Die verwendeten ROBE Movinglights setzten sich aus Robin 300 Beams, ColorSpots 700E AT und ColorWash 575 Zoom zusammen. Studio Berar besitzt von diesen Geräten einen umfangreichen Bestand.

Der ColorWash 575E AT war mit mehr als 85 Geräten am häufigsten beim EXIT vertreten und hauptsächlich an Overhead-Traversen auf den Bühnen platziert.

Die Licht-Designer hatten mit ihnen einen großen kreativen Spielraum und die Möglichkeit, jeden Auftritt individuell zu gestalten. Dabei konnten die ColorWash 575E AT insbesondere mit ihren rotierenden Gobo- und Prismen-Rädern, dem großzügigen Zoom und dem hohen Licht-Output auftrumpfen. Die extrem schnellen Pan-and-tilt-Movements der Geräte machte sie auch für die Dance Arena zur Empfehlung. ●

LITECRAFT WT & AT Serie erfolgversprechend Führende Messebauer und Dry Hire bauen Bestand weiter aus

Die Schendel & Pawlaczyk Messebau GmbH aus Münster hat erneut in LITECRAFT Scheinwerfer auf LED-Basis investiert. Nach der Entscheidung zugunsten der neuen WT-Serie (White Technology) folgten bereits mehrere Nachkäufe. Jetzt entschied man sich für weitere 80 Geräte und verfügt damit über insgesamt 160 Geräte dieses Typs.

Mit dem WT6 bietet Schendel & Pawlaczyk eine stromsparende Beleuchtungslösung für aktuelle Messestände. Die Scheinwerfer sind einfach und flexibel in der Anwendung lassen sich per „plug and play“ installieren.

Von Anfang an gab es für Frank Schen-

del, gemeinsam mit Rainer Pawlaczyk Geschäftsführer des Unternehmens, einige Gründe die für die LED-Produkte aus dem Hause LMP sprechen: „Gutes Design, enorme Zuverlässigkeit, hohe Effizienz, geringe Energiekosten – bei diesen LED-Scheinwerfern stimmt alles“.

Auch der größte Dry-Hire Standort im Süden der Republik, die Firma Motion aus Fürth, hat jüngst seinen Vermietpark mit der WT Serie um Weißlicht-Scheinwerfer auf LED-Basis sinnvoll ergänzt und den bestehenden Pool an Multicolour LED-Geräten der AT Serie erweitert. Hier entschied sich Christian Kohl neben 48 Einheiten des LITECRAFT Studio PAR WT6 in warm weiß

für weitere 36 Einheiten des Erfolgsmodells PowerBar 4 und 48 Outdoor PAR AT3 für den Außeneinsatz.

Auch der DryHire Spezialist Heli Show-equipment GmbH investiert weiter groß in den kleinen Riesen. Ab sofort stehen insgesamt 90 LITECRAFT Mini PAR AT3 im Vermietpark am Standort Mainz zur Verfügung. ●



LITECRAFT Studio PAR WT6 WW

Hamburg unter dem Regenbogen . . . Christopher Street Day 2012

Unter dem Motto „Ehe 2.0 – Nach den Pflichten jetzt die Rechte!“ fand am ersten Augustwochenende in Hamburgs Innenstadt bereits zum 32. Mal der Christopher Street Day statt – ein alljährliches Highlight nicht nur für die schwul/lesbische Community der Hansestadt, sondern auch für die über 250.000 Besucher, die die Parade und das anschließende Straßenfest zu einem Riesen-Event machten und ein Zeichen setzen für Akzeptanz und Lebensfreude.



Foto: LCe Light - Control

Bis in die späten Abendstunden wurde zwischen Jungfernstieg und Ballindamm an mehreren Musikinseln und Bühnen ausgelassen gefeiert. Damit das berühmte Hamburger Schmuddelwetter das Vergnügen nicht trüben konnte, musste natürlich auch die Technik dem einen oder anderen Schauer gewachsen sein.

Der CSD-Veranstalter Hamburg Pride setzt, wie auch einige Aussteller, seit Jahren erfolgreich auf die Zusammenarbeit mit LCe Light - Control eventtechnik GmbH, deren erfahrenes Team Trucks, Bühnen und Musikinseln mit dem richtigen Equipment so ausgestattet hat, dass dem technisch reibungslosen Ablauf der Veranstaltung nichts im Wege steht.

Light - Control Projektmanager Michael Müller schwört dabei für die Beleuchtung auf die LITECRAFT LED Outdoor PAR AT3: „Bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung mit unüberdachten Musikinseln darf man sich nicht auf den Wetterbericht verlassen. Die Outdoor AT3 geben uns die Sicherheit, dass auch starke Regenfälle der Technik nichts anhaben können.“ Durch die Schutzklasse IP65 sind die Multicolour

LEDs jedem Regenguss gewachsen. Insgesamt verbaute Light - Control auf dem Christopher Street Day 120 dieser belastbaren Outdoor Scheinwerfer, die besonders die auf Straßenfesten und Paraden begrenzten Stromressourcen schonen.

Unterstützt und hervorgehoben wurde das Lichtkonzept dabei von den bewährten LITECRAFT Shock Fog Nebelmaschinen.

Unter dem sicheren Dach der Hard Rock Cafe-Bühne setzte Light - Control außerdem die kompakten LITECRAFT LED Mini PAR AT3 und die leistungsstarken LITECRAFT LED PAR 64 AT3 ein, um eine stimmungsvolle Atmosphäre zu schaffen.

Als besonderer Hingucker wurden weiße ROBE ColorSpot 250 AT installiert, die nicht nur auf kleinem Raum alle Vorteile eines professionellen Movinglights bereitstellen, sondern auch selbst ein echter Blickfang sind.

So wurde der diesjährige CSD in Hamburg trotz der unvermeidlichen Regenschauer wieder zu einem ausgelassenen und bunten Fest der Toleranz und Vielfalt.



Rotorblatt für Technikmuseum Berlin LITECRAFT LED-Außenbeleuchtung

Schon zum Beginn der Planungen für die Ausstellung WINDSTÄRKEN hatte sich bei den Kuratoren die Idee für ein außerordentliches und bis dahin einmaliges Unterfangen festgesetzt: die Aufstellung eines einzelnen riesigen Rotorblattes auf dem Museumsvorplatz.

Es sollte zugleich mehrere Funktionen erfüllen: als elegante Skulptur wirken, die sich bei näherem Hinsehen als technisches Großobjekt erweist; eine Vorstellung erzeugen, welche Kräfte der Wind zur Bewegung eines solchen Riesen freisetzt; und nicht zuletzt als spektakulärer Werbeträger für die WINDSTÄRKEN-Ausstellung dienen.

Das Hauptproblem des Museums bestand indes in dem fehlenden Etat. Durch engagierte Partner konnte das Vorhaben letztlich dennoch angegangen und realisiert werden.

Alle Arbeiten wurden ohne Kosten für das Museum durchgeführt, viele Firmen beteiligten sich mit Spenden an dem Projekt. So auch LMP aus Ibbenbüren. Das Unternehmen hat mit einigen Modellen des LITECRAFT Outdoor PAR AT3 dazu beigetragen, dass auch am Abend das 44 Meter lange „Ungetüm“ gut sichtbar wahrgenommen werden kann.

Aufgrund des Einsatzes von wartungsfreier, energieeffizienter und witterungsbeständiger LED-Technik konnten die Planer dabei auch ökonomischen wie ökologischen Anforderungen an eine wirtschaftliche aber zugleich dennoch beeindruckenden Außenbeleuchtung gerecht werden. ●



© SDTB / Foto: C. Kirchner



Foto: Deutsches Technikmuseum Berlin

ArKaos Stage Server wird ausgeliefert Erster Server in Deutschland für Gotaque

LDer technische Dienstleister Gotaque Licht & Ton OHG aus Bremen hat sich für den Kauf des neuen Stage Server vom belgischen Spezialisten ArKaos entschieden. Damit ist Gotaque die erste Rental Company in Deutschland, die den ArKaos Stage Server erhält.

Erste Erfahrungen hat Gotaque bereits mit der Software ArKaos MediaMaster Pro gesammelt, mit der bereits optimale Ergebnisse möglich waren. Aufgrund der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bei diversen Veranstaltungen wurden daher Überlegungen für ein weiteres ArKaos System angestellt.

„Dabei kam uns der neue Stage Server genau zur richtigen Zeit,“ so Steffen Scholder und fährt fort: „Da uns schon die MediaMaster Software absolut überzeugt hat, wollten wir ein weiteres System dazu

haben – idealerweise gleich mit dazu passender Hardware. Diese Kombination bietet ArKaos mit dem Stage Server und das zu einem äußerst attraktiven Preis.“

Neben dem A30 MediaServer bietet ArKaos mit dem neuen Stage Server nun auch eine Full-Solution-Lösung für den Einstieg in die Welt der professionellen MediaServer. Alle Hardware Komponenten wurden dabei so ausgewählt, dass sie neben optimaler Performance auch ein Höchstmaß an Betriebssicherheit garantieren. Dazu tragen Shock-absorbierende Komponenten ebenso bei wie eine optimierte Belüftung.

Ein spezielles Acronis Backup-Paket kann den Server jederzeit in den gewünschten Grundzustand zurück versetzen, was gerade in der Vermietung oder bei wechselnden Produktionen eine sehr nützliche Funktion ist. Darüber hinaus bietet der Stage Server zwei vollwertige DVI/VGA-Ausgänge, die viele Hardware-Lösungen in der Form nicht bieten.

„Mit dem Stage Server schein ArKaos den Nerv des Kunden getroffen zu haben. Die Funktionsvielfalt der bewährten MediaMaster Software gepaart mit der optimierten Hardware und das zu einem absolut fairen Preis hat dazu geführt, dass sämtliche vorbestellten Server direkt verkauft worden sind,“ so Olli Winkler Produktmanager für ArKaos bei LMP. ●



Foto: Gotaque

The innovative hybrid FALCON[®] CMY LED-VIDEO

High-performance Xenon Searchlight
with Wash and Beam Effect, equipped with
sharp and brilliant LED Video Matrixes

MORE DETAILS AT:

A&O Lighting Technology GmbH
GERMANY - UAE - USA - UK - ASIA

Arberger Hafendamm 22 /// 28309 Bremen - GERMANY

Tel: +49 (0)421 / 596609-0 /// e-mail: info@ao-technology.com

Manufactured by

ALPHA[®]
alpha one

Made in Germany

WWW.AO-TECHNOLOGY.COM





ROBE Equipment für Schönbrunn Sommernachtkonzert am Schloss

Lichtdesigner Helmut Krammer hat über 130 Movinglights und LED-Scheinwerfer von ROBE für die Beleuchtung des Sommernachtkonzerts 2012 der Wiener Philharmoniker im Barock-Ambiente des Schlosses Schönbrunn in Wien, einem Teil des UNESCO Weltkulturerbes, eingesetzt. Die bedeutende kulturelle Veranstaltung verzeichnete mehr als 100.000 Besucher vor Ort und wurde zudem von ORF2 und 3sat in etwa sechzig Ländern ausgestrahlt.

Die ROBE Scheinwerfer beleuchteten vier Schlüsselpositionen in den Schlossgärten von Schönbrunn – die Haupt- und die Ballett-Bühne, die Gloriette auf einem Hügel über dem Schloss sowie den Neptunbrunnen. Helmut Krammer, der bei dem Event schon

seit drei Jahren für das Licht verantwortlich zeichnet, entschied sich nach den hervorragenden Resultaten von 2011 erneut für ROBE Equipment. In diesem Jahr verwendete er 60 ROBIN 600 LEDWashes, 30 ROBIN 1200 LEDWashes, zehn ROBIN MMX Spots, zwölf ColorBeam 2500E ATs, fünf ColorSpot 2500E ATs, sieben CitySkape Xtremes und 14 CitySource 96er.

„ROBE hat genau die richtigen Produkte für dieses Projekt geliefert. Ich arbeite sehr gern mit Equipment, das mir die Freiheit und Flexibilität lässt, um genau den kreativen Look und die Stimmung zu erzeugen, die ich mir vorgestellt habe“, meint er dazu. Krammer verknüpfte für die Konzertbeleuchtung seine Expertise im Bereich der dekorativen und architektonischen Beleuchtung mit spektakulären Effekten.

Der LEDWash 600er wurde verwendet, um die großzügigen Rasenflächen um die Bühne einzufärben und mit markanten Beams zu versehen. Die Flächen waren später am Abend komplett mit

Konzertbesuchern gefüllt. Zusätzlich verliehen sie der großen steinernen Gloriette auf dem Hügel sowie dem Neptunbrunnen Farbe und Charakter, indem sie beide für den Abend in ein neues Licht tauchten. Die CitySource 96 und die CitySkape Xtremes erzeugten dabei die Beleuchtung der riesigen Gloriette. Die MMX Spots wurden verwendet, um zusammen mit den Projektionen der Color-

Spot 2500E ATs raffinierte Texturen auf dem Neptunbrunnen zu kreieren. Die sorgfältige Beleuchtung verlieh den Gärten so ein völlig neues Ambiente.

Nahe der Ballett-Bühne ermöglichten die ColorBeams Lufteffekte, die weit in den Nachthimmel hinein leuchteten.

Nach Meinung von Helmut Krammer war für die Beleuchtung des klassischen Repertoires des Abends eine spezielle Interpretation erforderlich. Es ging

nicht nur darum, das Orchester mit der Beleuchtung in den Mittelpunkt zu rücken. Fast ebenso wichtig war es, die gesamte Umgebung zu integrieren, ihr Leben einzuhauchen und sie zum Teil des Events zu machen. Dabei war die Rolle der Beleuchtung entscheidend.

Krammer war besonders mit den neuen Fixtures von ROBE hochzufrieden – den LEDWash 600 und 1200 und den MMX Spots – die sich als sehr kraftvolle und vielseitige Werkzeuge erwiesen. „Die LEDWash Serie von ROBE ist gegenwärtig definitiv die Beste in ihrer Klasse“, so der Lichtdesigner.

Krammer verwendet häufig Equipment von ROBE bei seinen Shows und Events. Entsprechend weiß er auch ihre Zuverlässigkeit zu schätzen – speziell für Outdoor-Veranstaltungen. Die Beleuchtungsanlage für das Projekt in Schönbrunn wurde von vier verschiedenen Anbietern geliefert: LGL, Niclen, Mediasolution und PRG. Die Steuerung erfolgte mit zwei Hog 3 Konsolen. ●



Fotos: Michal Odehnal

Woche der Umwelt 2012 am Schloss Bellevue MILOS, ROBE und V:LED für 15.000 Gäste

Am 5. und 6. Juni luden der frisch ernannte Bundespräsident Joachim Gauck und die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) zur vierten Woche der Umwelt in das Schloss Bellevue in Berlin, den Amtssitz des Bundespräsidenten. Im Park von Schloss Bellevue präsentierten 200 Aussteller bei freundlichem Wetter innovative und umweltfreundliche Technologien, Produkte und Projekte. Die Angebotspalette erstreckte sich von der Rotorblattmodifizierung bei Windkraftanlagen bis zu nachhaltigem Camping. Dazu gab es zahlreiche Fachforen. Schwerpunkt war vor allem die Umsetzung der noch jungen Entscheidung für die Energiewende. Rund 15.000 Gäste konnten sich so einen tieferen Eindruck über die deutsche Zukunftsbranche Umwelttechnik machen. Auch der neue Bundesumweltminister Peter Altmaier nutzte die Gelegenheit und nahm an einer Diskussion zur Energiewende teil.

Der Blickfänger des Ausstellungsbereichs war eine Arco Stage 140 der Firma L&S aus Riesenbeck, die die Spezialisten für Veranstaltungs- und Messtechnik in ihrer Funktion als Generalunternehmer über die gesamte Woche betreuten und mit MILOS-Traversen vom Typ M520, M390 und M290 erstellten. Hier fanden von früh bis spät die wichtigsten Podien mit Gästen wie Klaus Töpfer, Ilse Aigner oder Sarah Wiener statt, wofür die 140 Quadratmeter große Bühne einen attraktiven Rahmen bot. Flankiert wurde sie von einer VSF10 Outdoor LED-Videowand von V:LED, bestehend aus 32 Modulen, auf die die mit Kameras gefilmten Podien in einer bestechend scharfen Bildqualität live übertragen wurden. Die LED-Tower-Lösung wurde mit M390-Traversen realisiert. Unter dem Bühnendach sorgten die bewährten ROBE Color-Wash und ColorSpot 700E AT, von denen je zwölf zum Einsatz kamen, für die gewünschten Lichtakzente.

Somit kamen alle lichttechnischen Gewerke aus dem Hause LMP zum Einsatz, angefangen von den Traversensystemen über Movinglights bis hin zur LED-Videowand, die noch am Wochenende zuvor beim NRW-Tag in Detmold im Einsatz war und von Berlin pünktlich zum Beginn der Fußball-Europameisterschaft in Ibbenbüren ankam, um beim Public Viewing für große Bilder zu sorgen. ●



Fotos: Florian Fricke



Rund!

Made by **LMP** ●



Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland
Informationen unter
<http://shop.lmp.de>
www.lmp.de

Lichttechnik
LED-Technik
Trussing
Pyrotechnik
Service



Traversenkreise
Milos
Structural Systems



„Carmen“-Inszenierung beim Opera Festival in Israel ROBE trotz Staub, Wind und Hitze

Movinglights von ROBE wünschte sich Licht-Designer Avi Yona Beuno, Insidern als „Bambi“ geläufig, für die neue Produktion der Oper „Carmen“ beim Opera Festival 2012 in Israel, eindrucksvoll inszeniert am Fuße des Berg Masada am Toten Meer. Über 150 ROBE Scheinwerfer wurden wegen ihrer robusten Eigenschaften für den Einsatz in der Umgebung der Wüste ausgewählt, wo Staub, Wind und Hitze ihren Tribut fordern. Das Equipment lieferte HSL aus England in Zusammenarbeit mit „The Design Group“ aus Tel Aviv und Jerusalem. Die Inszenierung fand bereits zum dritten Mal bei dem Berg Masada statt.

In diesem Jahr gab es sechs Aufführungen von „Carmen“ unter der Leitung von Daniel Oren aufgeführt, inklusive einer öffentlichen Probe. Zusätzlich fand auf dem Gelände ein Gala-Abend mit einem Rockkonzert statt. Alle Shows meldeten „ausverkauft“ und konnten jeweils 7.500 Zuschauer verzeichnen.

82 ROBE ColorSpot 2500E AT und 32 ColorSpot 1200E AT waren für die Veranstaltungen auf zwei großen Gerüsten an den Seiten der Bühne und einer Traverse an der Rückseite des FoH über der Haupttribüne platziert. Die ROBE Scheinwerfer kamen während der kompletten Vorstellung für die Bühnenbeleuchtung zum Einsatz.

„Bambi“ Avi Yona Beuno kennt das ROBE Equipment und wusste, dass das

Equipment die langen Strecken – bis zu 80 Meter bis zur Bühne – problemlos bespielen konnte.

Die Bühne hatte eine Breite von 55 Metern und präsentierte die leidenschaftliche Handlung von Bizets Werk mit einem dra-



Fotos: David Morrell & Louise Stickland

matisch-minimalistischen Bühnendesign von William Orlandi. 30 ROBE REDWash 3•192 befanden sich an der Rückseite der Bühne, verborgen in der Berglandschaft, die aus dem Terrain zu einem Teil der Szenerie herausgeplant worden war. Diese rechteckigen REDWash 3•192 wurden verwendet, um das Set mit Lichtsäulen exakt auszuleuchten.

Direktor Giancarlo del Monaco wollte bei der Beleuchtung ausdrücklich einen naturalistischen und sehr organischen Look haben, der zur rohen Ästhetik der Umgebung passen sollte. Die ROBE Schein-

werfer ermöglichten „Bambi“ Avi Yona Beuno, den Tages- und Nacht-Szenen eine außergewöhnliche Tiefe zu verleihen. Dabei verwendete er eine Reihe von subtilen, vielschichtigen Texturen mit Schattierungen von bernstein/weiß in unterschiedlichen Farbtemperaturen. Die scheinbar simple Beleuchtung war in Wirklichkeit schwierig zu programmieren, ohne aufgesetzt oder unecht zu wirken, und stellte die Fähigkeiten und Erfahrungen von „Bambi“ Avi Yona Beuno und Alon Cohen, der sich für die Programmierung verantwortlich zeichnete, auf die Probe.

Jeder ROBE ColorWash 2500E AT war auf Wunsch von „Bambi“ Avi Yona Beuno für die Masada-Events in 2010 mit speziellen Reflektoren von ROBE ausgestattet worden. Diese verstärken den Licht-Output um etwa 30 Prozent – ein echter Bonus für die langen Abstände und in diesem Fall für

die Beleuchtung der Szenerie mit Sand und Felsblöcken, die hohe Anforderungen an die Lichtstärke stellte.

„Bambi“ Avi Yona Beuno – Israels bekanntester Lichtdesigner im Showbereich – verwendete außerdem spezielle rechteckige Gobos in allen 82 ColorSpot 2500 Movinglights, um die Beams zu strukturieren und so einzelne Bereiche der Bühne präzise betonen zu können. „Ich habe großen Respekt vor ROBE“, so seine Aussage. „Die Leute dort versuchen wirklich zu verstehen, wie man kreativ mit ihren Produkten arbeiten kann“. ●

14. Hessisches Landesturnfest mit LED-Technik SINUS Eventtechnik setzt auf Neuheiten von ROBE und V:LED

An fünf Tagen rund 5000 Besucher – das Hessische Landesturnfest lockte in diesem Jahr zahlreiche Sportbegeisterte nach Friedberg. Als eines der größten Sportfeste in Hessen bot die Veranstaltung auch ein großes Rahmenprogramm mit verschiedenen Showinszenierungen und hohen technischen Anforderungen.

SINUS Event-Technik aus Darmstadt zeichnete sich verantwortlich für die Umsetzung. Zur Aufgabenstellung für SINUS beim Landesturnfest gehörte die Installation eines Open Air Bühnendaches mit 150 Quadratmetern Spielfläche inklusive Audio-, Beleuchtungs- und AV-Technik. Außerdem verantwortete SINUS die Beschaffung einer Sporthalle für Showvorführungen sowie die lichttechnische Inszenierung mehrerer Galaveranstaltungen in einer weiteren Location.

Das Unternehmen setzt seit langem auf die neuesten Innovationen aus der ROBE Robin Serie. Bereits in den vergangenen Jahren schaffte SINUS den Robin 300 Plasma Spot und aktuell eine große Anzahl an Robin DLX Spot und Robin 100 LEDBeam an.

Projektleiter Matthias Matthes plante bei der Konzeption für das Landesturnfest mit

einem vielfältigen Technikspektrum aus dem Hause LMP. Für die Übertragung eines EM - Spiels der Deutschen Nationalmannschaft kam eine V:LED VSO10 LED-Videowand zum Einsatz, die sich insbesondere durch ihre hohe Leuchtkraft und die schnelle Montage auszeichnet. Die Herausforderung dabei war: Die LED-Wand musste nach dem Bühnenprogramm in einem knappen Zeitfenster installiert werden, um die Übertragung zu gewährleisten.

„Besonders beeindruckend fand ich die an insgesamt drei Abenden eingesetzte Beleuchtung für die Turnfestgala. Diese bestand erstmals vollständig aus LED-Movinglights aus dem Programm der Firma ROBE. Die pfeilschnellen Bewegungen der Robin 100 LEDBeam ergänzten sich dabei perfekt mit den lichtstarken Goboeffekten der Robin DLX Spots. Nach den Erfahrungen der drei ausverkauften Veranstaltungen, bei denen wir viel Lob für das beeindruckende Licht erhalten haben, muss man klar feststellen, dass es eine gute Entscheidung war, als erster technischer Eventdienstleister in Deutschland auf die DLX Spots zu setzen“, resümiert Matthes. ●



Foto: Matthias Matthes, SINUS Event-Technik



ROBE Robin DLX Spot & Robin 100 LEDBeam

Weltmeisterschaft der Vierspanner 2012 V:LED weltmeisterlich

In Riesenbeck fühlt sich die Weltelite der Fahrer zu Hause. Bereits zum wiederholten Mal richtet der Zucht-, Reit- und Fahrverein Riesenbeck 2012 nun eine Weltmeisterschaft der Vierspanner aus. Begonnen hatte alles mit der Zweispänner-WM 1987. Seitdem hat sich Riesenbeck zu einem Reit- und Fahrsport-Mekka entwickelt.

Die Vierspanner-WM fand vom 15. bis 19. August im Riesenbeck statt. 20 teilnehmende Nationen bedeuteten neuen Teilnehmerrekord mit Spitzenteams aus aller Welt. Das Nennungsergebnis spricht auch für die optimalen Voraussetzungen auf der Reit- und Fahrsporthalle Surenburg. „Riesenbeck hat international einen erstklassigen Ruf, die Bedingungen für die Fahrer, die Pferde und auch die Besucher sind einfach optimal“, erklärt Reinhard Wendt, offizieller Beauftragter der Deutschen Reiterlichen Vereinigung bei der WM in Riesenbeck.

Technisch unterstützte die L&S GmbH & Co. KG Veranstaltungstechnik aus Riesenbeck die Veranstaltung als Generaldienstleister mit hochkarätiger Veranstaltungstechnik. So konnte der Besucher von nahezu jedem Punkt des Fahrstadions die spannenden Wettkämpfe über eine hochauflösende V:LED VSF10 LED-Videowand bestaunen. L&S lieferte dafür eine aus 72 Modulen



Foto: L&S GmbH & Co. KG

bestehende und über 33 Quadratmeter große LED-Wand aus dem Hause LMP. „Wir setzen das VSF10 System jetzt seit Mai ein. Die Wand liefert ein gutes Bild und ist schnell und einfach im Handling und in der Montage“, so Stefan Werthmüller, Projektleiter L&S für die WM.

Die LED-Wand stand sowohl für die Wiedergabe von Live-Kamerabildern als auch für die Anzeige der Zeitmessungen und Werbeeinspieler zur Verfügung. Dafür setzte L&S einen ArKaos A30 MediaServer ein, der alle drei Quellen verwaltet und über ein 350 Meter langes Glasfaserkabel der Wand zuspielte. Dazu Frederik Völkert, Technischer Leiter von L&S für die WM: „Selbst bei direkter Sonneneinstrahlung auf die Wand

sind die Bilder noch klar und deutlich zu erkennen“.

Montiert war die LED-Wand an einem 6 x 6 Meter messenden MILOS Groundsupport, das auf einem Layhergerüst am Boden montiert war. Damit hatte das Bauwerk eine Gesamthöhe von zwölf Metern. Der Groundsupport bestand aus vier MT2 Tovern und der Hochlasttraverse des 520er Systems, beides ebenfalls von MILOS. Der Screen war mit Chainmaster Kettenzügen verfahrbar und ließ sich einfach auf- und abbauen. ●

KarmaKonsum-Konferenz 2012 Kamerataugliche Ausleuchtung mit 100% LED

Vom 31. Mai bis 1. Juni war die IHK am Börsenplatz in Frankfurt am Main wieder Treffpunkt moderner Lohas (ein Akronym für „Lifestyles of Health and Sustainability“) und Nachhaltigkeits-Aktivisten. Dort fand die von Trendforscher und Öko-Blogger Christoph Harrach initiierte KarmaKonsum-Konferenz statt. Mehr als 800 Teilnehmer verfolgten die Diskussionen zum Thema „Gemeinwohl – Ein Paradigmenwechsel in Ökonomie und Gesellschaft“. Auch wieder mit dabei: satis&fy als Kooperationspartner.

Bereits in den letzten fünf Jahren hatte der Eventdienstleister mit dem Einsatz von Bio-Teppich aus Maisstärke, Hölzern mit FSC-Zertifizierung und modularen Bühnenelementen zur Mehrfachnutzung dafür gesorgt, dass die Veranstaltung auf CO₂-reduzierten Füßen stand. In diesem Jahr lieferte satis&fy einen weiteren Beitrag zur Klimaneutralisierung der Veranstaltung. So wurde auf der kompletten Konferenz nur LED-Licht verwendet. „Das war mutig vom Veranstalter“, weiß satis&fy Projektleiter Marc Spangenberg. Immerhin herrsche in der Branche die Meinung, dass sich LED-Licht nur bedingt für die kamerataugliche Ausleuchtung von Bühnen eigne.

Dass es doch sehr hell wurde, sei der Zusammenarbeit mit der Firma LMP, einer Vertriebsgesellschaft für Licht- und Bühnentechnik, zu verdanken, so Spangenberg. So wurden unter anderem mit den Modellen Daylight und Smartwhite LED-Washer aus der

Robin PureWhite-Serie für weißes LED-Licht sowie die Robin 100 LEDBeams des tschechischen Herstellers ROBE eingesetzt. Außerdem stellte LMP mit dem Robin DLX Spot zahlreiche kopfbewegte LED-Spotlights zur Verfügung, die erst in diesem Frühjahr auf der Prolight + Sound der Öffentlichkeit vorgestellt worden waren. Der DLX Spot entzündete dann vor allem bei der musikalischen Darbietung von Tyron Ricketts ein wahres Lichtfeuerwerk inklusive Lichtgewitter.

Selbst bei satis&fy zeigte man sich von dem Ergebnis der LED-Beleuchtung beeindruckt: „Wir hatten am Anfang schon ein wenig Bedenken, dass es im Raum nicht hell genug sein könnte. Diese Zweifel waren aber unbegründet“, sagt Martin Heuser, Bereichsleiter im Support Beleuchtung bei satis&fy. Für Heuser stehe dahinter die klare Erkenntnis, dass konventionelles Licht und der damit verbundene hohe Stromverbrauch bald der Vergangenheit angehören werde. Zum Schluss nennt er noch ein paar Zahlen, die den Erfolg belegen sollen. „Wir haben allein durch die LED-Beleuchtung neun Kilowatt Strom eingespart. Damit konnten wir sogar den vom Kompetenznetzwerk mygreenmeeting.de vorgegebenen Richtwert von 96 kg/CO₂ Ausstoß pro Teilnehmer um 30 Kilo unterschreiten“, freut sich der Bereichsleiter. ●



MILOS Group auf Expansionskurs MILOS erwirbt Litec und Tomcat

Die tschechische MILOS Group hat die Übernahme der beiden Unternehmen LITEC und TOMCAT angekündigt. Sowohl LITEC als auch TOMCAT sind Hersteller von Traversensystemen und Bühnenelementen und damit im gleichen Marktsegment wie MILOS unterwegs. Sie waren bisher Teil der britischen Vitec Group. Die MILOS Group wird mit dieser Acquisition einer der weltgrößten Produzenten von Aluminiumtraversen und Bühnen. In Deutschland liegt die Vertretung von MILOS bereits seit 1996 exklusiv bei LMP aus Ibbenbüren.

Frantisek Zykan, CEO der MILOS Group: „Unsere Philosophie zählte schon immer darauf ab, die besten Produkte nach den höchsten Standards zu produzieren. Mit LITEC und TOMCAT können wir das zukünftig noch besser umsetzen und dabei auf das Know-how, den Ideenpool und die

Produktpaletten dieser weltweit geschätzten Traversenhersteller zugreifen. Ziel ist es, unsere internationale Vertriebs-, Fertigungs- und Engineering-Infrastruktur zu optimieren und weitere Dynamik in die Unternehmensentwicklung zu bringen.“

Während Tomcat in Midland/Texas produziert und seine Kunden insbesondere in den Bereichen Concert Touring, Live-Entertainment und Musikclubs findet, betreibt LITEC sowohl Produktionsstätten in Mogliano Treviso/Italien als auch in der Slowakei, wo insbesondere Standardtraversen für Anwendungen bei Konferenzen, Ausstellungen und den Eventmarkt entstehen.

Mit Etablierung der neuen MILOS Truss Group will Frantisek Zykan die Position als eines der marktführenden Unternehmen für Aluminiumtraversen und Truss-Systeme festigen und weiter ausbauen. ●

Lang Lang feierte 30. Geburtstag 330 V:LED VIA20 Panel für TV- und Live Event



Seinen 30. Geburtstag hat Pianist Lang Lang aus China am 15. Juni in der Berliner O2 World auf Einladung von Telefónica Germany gefeiert – mit kräftiger Unterstützung von ROBE. Das Konzert, weltweit per Webstream im Internet und live beim TV-Sender Arte übertragen, war mit knapp 5.000 Zuschauern ausverkauft und kombinierte modernste Technik mit klassischer Musik.

Lang Lang, popkultureller Star der Klassik, interpretierte an diesem Abend virtuos mit seinen Gästen Evergreens wie Tchaikowskys Klavierkonzert

Nr. 1 oder Gershwins Rhapsody in Blue. Für seine Performance holte der Ausnahmepianist das Schleswig-Holstein Festival Orchester unter der Leitung von Jahja Ling und den weltbekannten US-Jazzpianisten und Komponisten Herbie Hancock mit auf die Bühne. Besonderes Highlight der Show: Vor dem Konzert hatte Telefónica im Rahmen der internationalen Talentförderung zu einem Wettbewerb für Kinder aufgerufen. 50 der Nachwuchsmusiker standen dann nach erfolgreicher Bewerbung zusammen mit Lang Lang auf der Bühne und spielten an 25 Flügeln unter anderem Brahms.

Entsprechend dem Niveau des Konzertes

waren die Anforderungen an die Lichttechnik hoch. Die gestalterische Brücke zwischen den Erfordernissen eines Live-Events und einer TV-Produktion zu schlagen, war die Maßgabe zur Umsetzung an diesem Abend für die Lichtdesigner.

Der Full-Service-Dienstleister Limelight Veranstaltungstechnik GmbH aus Gilching bei München setzte bei der Auswahl des erforderlichen Movinglights und der LED-Video-technik größtenteils auf Produkte aus dem Hause LMP. Darunter waren auch die beiden neuen ROBE Movinglights

Robin MMX Spot und Robin 1200 LED-Wash, die von Niclen aus Dortmund angeliefert wurden.

Die ROBE Spots, unter anderem ausgestattet mit dem patentierten Dual-Graphic Wheel zur Kreation aufsehenerregender Effekte und einem 1:5-Zoom von 8,5° bis 46,5°, waren bei dem Konzert an einer Kreistraverse direkt über den Flügeln Lang Langs fixiert und setzten den Starpianisten in Szene. Befestigt waren die zahlreichen Scheinwerfer und LED-Leuchten in 15 Metern Höhe an 400 laufenden Metern Traversen und 70 Motoren. Bei der Veranstaltung kamen neben den 16 ROBE Robin MMX Spots und 22 Robin 1200 LEDWash

noch 16 ColorSpot 1200 und 16 ColorWash 1200 von ROBE zum Einsatz. Mit insgesamt 250 laufenden Metern V:LED Flex LED RGB 450 wurde zudem ein riesiges Lichtband kreiert, das als Lichtstufe über die gesamte Bühnenbreite integriert wurde. Technisches Hauptelement bildete eine kreativ LED-Wand von V:LED. Die aus 330 V:LED VIA20 Panel bestehende halbtransparente Wand war in verschiedene Elemente unterteilt und an einer verfahrbaren Traverse montiert. Der Content stammte von BLITZEN aus Berlin.

Das Lichtdesign stammte an diesem Abend von der extes GmbH aus München, von Nepomuk Lippl und Ben Miller. Als Operator fungierten Jürgen Lehmann und Jonny Huber. Die technische Leitung hatte Peter Mader inne. Oliver Lembke, Geschäftsführer der Limelight Veranstaltungstechnik GmbH übernahm die Projektleitung. ●



Fotos: Florian Fricke



**Die Ärzte (aus Berlin!)
„Das Ende ist noch nicht vorbei“-Tour 2012**

Was vor über 30 Jahren klein begann, ist seitdem stetig gewachsen und nicht erst in den letzten Jahren richtig groß geworden. Die „beste Band der Welt“ nennen sich Die Ärzte (DÄ) nahezu von Beginn an. Und wenn es nach dem Publikum geht, war die „Das Ende ist noch nicht vorbei Tour“ auch die „beste Tour...“. Die Zahlen unterstreichen das eindrucksvoll. DÄ spielten in über 60 ausverkauften Hallen, die kleinste mit 6.000, die größte mit 18.000 Besuchern, darunter zahlreiche Doppel- und Zusatzkonzerte, komplettiert durch Festival Auftritte auf dem Greenfield, Hurricane und Southside, so dass DÄ kurzerhand eine „Comeback“ Tour für den Herbst angekündigt haben.

Lui Helmig, sagenhafte 27 Jahre für das Lichtdesign DÄ verantwortlich, schuf erneut ein innovatives Lichtdesign und steuerte seinen Teil zur gelungenen Tour bei. Da ist es nur allzu verständlich, dass eine der längsten Band/LD-Beziehungen auch eine der „besten Bühnenshows der Welt“ hervorgebracht hat. Diese setzte Helmig wieder in enger Zusammenarbeit mit Licht- und Video-Programmierer Roland Greil und Mark Lorenz um, die den Videobereich während der Tour zeitlich unter

sich aufteilen, um auch anderen Projekten nachgehen zu können.

Die Anforderung an das Design bestand darin, eine klare Bühne ohne viel sichtbare Technik zu schaffen, die aber einen direkten Bezug zur Punkrock-Note der Band haben sollte. Das Ergebnis war ein optisch interessantes Rock n' Roll Design, variabel durch szenische Elemente und mit einigen Spezialeffekten versehen, die wohl dosiert eingesetzt wurden. Die Dramaturgie im Lichtdesign von Lui Helmig, das sich durch Steigerungen und Reduzierungen von Effekten in seinen Lichtbildern auszeichnet, zeigte die bekannte Handschrift und wird von dem Berliner Trio sehr geschätzt.

Dass sich Anforderungen und Design nicht ausschließen müssen, belegen fünf Traversenwürfel. Obwohl

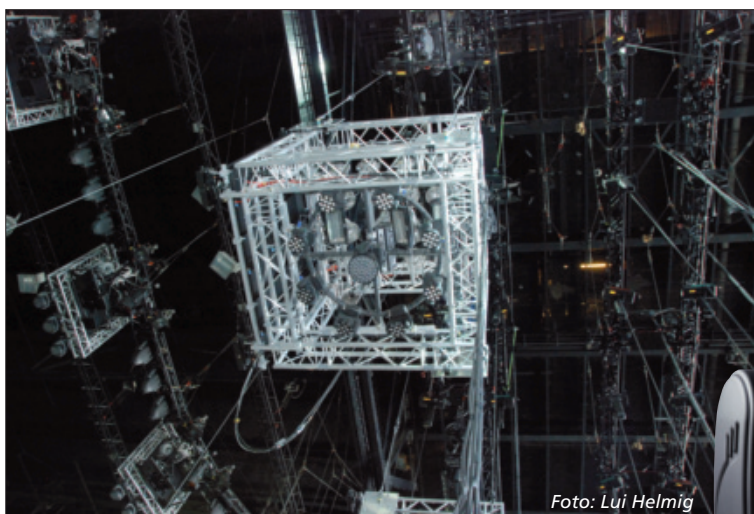


Foto: Lui Helmig

sie für die Zuschauer nicht immer sichtbar waren, bildeten sie doch eines der technischen Highlights auf der Tour. „Diese Idee wurde mehr oder weniger aus der Not heraus gebo-



ROBE Robin 100 LEDBeam

ren“, so Helmig. „Hintergrund war der Wunsch nach einer Zeitersparnis für Auf- und Abbau. Die Würfel werden inklusive der enthaltenen Technik transportiert. Ergebnis: Licht und Ton können parallel arbeiten.“

Von den Würfeln werden drei Seiten genutzt. Die zum Publikumsbereich zugewandte Seite bekam eine Bestückung mit einer bespielbaren halbdurchsichtigen Videofläche mit 20 Millimeter Pixelpitch. Innen und zur Oberseite ausgerichtet waren 16 ACL PARs montiert. An der Unterseite gab es acht Robin 100 LEDBeam, die in einem Kreis um einen Robin 600 LEDWash in der Mitte angeordnet waren. Zudem hatte jeder Würfel noch vier Strobes an Bord.

Die Würfel ließen sich mit Hilfe eines Cyberhoist Systems verfahren und auf jeder Achse drehen. So konnte mechanisch das Aussehen und die Form der Bühne verändert werden, bildete dabei aber immer eine Einheit mit den klassisch montierten Lampen über und auf der Bühne und den links und rechts neben der Bühne angebrachten LED-Flächen.

An der Fronttruss befanden sich zwölf ColorSpot 2500E AT, angeordnet in vier Dreiergruppen, zusammen mit neun Robin 600



Fotos: Louise Stickland

Insgesamt wurden 40 Robin 100 LEDBeam, 47 Robin 600 LEDWash und 48 ColorSpot 2500E AT II eingesetzt. Er spezifiziert seit Jahren ROBE Geräte für verschiedene Tourneen von Clubtours wie für Festivals oder Stadien.

Auf dieser Tour setzte er zum ersten Mal den Robin 100 LEDBeam ein. Bekanntschaft mit dem Beamlight machte er bei einer Demo durch den ROBE Exklusivvertrieb LMP und war dabei sowohl von der Auswahl an Farben, der Helligkeit und der Dynamik aufgrund seiner geringen Größe als auch vom geringen Gewicht und der daraus möglichen werdenden Geschwindigkeit beeindruckt. „Sie sind ein bisschen wie digitale ACLs“, kommentiert er, „aber beamy, schnell, effektiv und weitaus vielseitiger“. Helmig hat bereits zukünftige Projekte im Kopf, für die er das Equipment einsetzen will.

Auch der Robin 600 LEDWash stellt für ihn vor allem aufgrund seines Zoombereichs und der Farbmischung ein bemerkenswertes Gerät dar. „Das sind tolle Lampen für die Beleuchtung einer Bühne oder des Publikums. Ob versetzt oder im Kreis, sogar in unmittelbarer Nähe zu dem zu beleuchtenden Objekt erzeugt der LEDWash ein absolutes



LEDWash, passend zur Band ebenfalls in Gruppen von drei Geräten angeordnet, die aufgrund ihrer Helligkeit als Basis-Washlicht eingesetzt wurden. Weitere drei Gruppen von ColorSpot und LEDWash gab es an der Bühnenmitte.

Ganz „Old School“ bildete ein gemalter Backdrop den Bühnenhintergrund. Zwölf darunter positionierte Robin 600 LEDWash tauchten die gesamte Fläche effektiv in Farbe, die bis zu ihrer Enthüllung gegen Ende der Show aus grauem Bühnenmolton bestand. Erst ein Kabukisystem enthüllte den Backdrop.

Ebenfalls auf dem Bühnenboden standen weitere zwölf ColorSpot 2500E AT zur Verfügung, die für eindrucksvolle Gegenlichteffekte sorgten. Im hinteren und für den Zuschauer nicht sichtbaren Bereich waren zwei riesige Spiegelkugeln aufgebaut. Angestrahlt verzierten sie den sich über 37 Meter erstreckenden Bühnenhintergrund mit Mustern und Farben.

Die enge Verzahnung von Licht und Video im Showdesign zeigte sich auch an den LED-Wänden neben der Bühne. Ähnlich wie bei den Würfeln waren ober- und unterhalb der Videoleinwände jeweils sechs LED-Washer, also insgesamt zwölf pro LED-Wand, montiert. „Ich verwende gern eine Mischung aus bewährtem wie den 2500ern und neuem Material wie den LEDBeam und den LEDWash“, so Helmig zur eingesetzten Technik.

even field.“

Die Show wurde über zwei Road Hog Full Boar live gefahren – eine bedient von Helmig für die Beleuchtung, an der zweiten saßen Marc Lorenz oder Roland Greil zur Steuerung des eingesetzten Catalyst. Das komplette Licht-, Video- und Sound-Equipment, verteilt auf acht Trucks, lieferte satis&fy von ihrem Standort in Werne. Während der Tour war eine 70-köpfige Crew mit fünf Bussen unterwegs. ●



Fotos: mhvogel.de



Crystal Sound übernahm Ausstattung für Bullhead City Circus beim W:O:A City-Look für W.E.T. und Headbanger's Stage

80.000 Fans können sich kaum irren: Zumindest für sie war das diesjährige W:O:A, das Wacken Open Air 2012, der Höhepunkt des Jahres. Das größte Metal-Festival der Welt fand in diesem Jahr zum 23. Mal statt – unter anderem mit sechs Bühnen und Bands wie den Scorpions, In Extremo, Schandmaul, Sepultura, In Flames oder auch Saxon. Fester Bestandteil des W:O:A seit 2009 ist auch der Bullhead City Circus. In diesem Jahr stand dafür ein 8-Master-Pagodenzelt, 110 Meter lang und 70 Meter breit, zur Verfügung, das zur neuen Heimat für die W.E.T.- und die Headbanger's Stage wurde.

Verantwortlich für die Beschallung und die Beleuchtung im Bullhead City Circus zeichnete sich Crystal Sound aus Karlsruhe. Die technische Leitung lag in den Händen von André Ballweg, Meister der Veranstaltungstechnik. Unterstützung bekam er von Urs Schretzmeier (FOH, Signalverteilung), David Schweiger (FOH), Martin Holl (FOH), Friedel Christian (FOH), Jan Stumpf (Dimmer City), Dave Englert (System) und Matthias Ackermann (System). Crystal Sound übernahm außerdem die Ausstattung der beiden Hauptbühnen mit Beschallungsequipment.

Für die Beleuchtung im Bullhead City Circus hatte sich der Veranstalter einen „City-Look“ gewünscht. Dazu gehörte einerseits das Showlicht für die beiden nebeneinander platzierten Bühnen, sowie das Gesamtbild „City“ mit Layhertürmen, die mit Baustahl-

matten verkleidet und beleuchtet wurden, einem beleuchteten Boxing und dem Publikumslicht. Das Konzept hierzu stammt von Thomas Bartz/Konzeptsache Berlin. Insbesondere wegen der enormen Zeltdimensionen kam der Beleuchtung eine große Rolle zu und musste Atmosphäre schaffen, das Zelt strukturieren und auch noch den Sicherheitsanforderungen gerecht werden.

Dafür setzte André Ballweg unter anderem 40 Robin MMX Spot für die Showbeleuchtung im Rigg über den Bühnen, 46 Robin 600E Beam für die verkleideten Layhertürme und 30 Robin 600 LEDWash von ROBE für die Audience-Beleuchtung ein. Eine besondere Rolle bekamen die Robin 600E Beam, die die typischen „Hands of God“

erzeugten und deren Strahlen das Gesamtbild des „City Look“ prägten. Die Lichtsteuerung erfolgte mit zwei Grand MA Full Size 2 sowie einer Grand MA Light 2 am FOH und einer weiteren Grand MA Full Size 2 für die Wysiwyg Station.

Insgesamt hat Crystal Sound in vier Tagen über 80 Acts betreut. Crew und Material waren täglich mehr als 16 Stunden im Einsatz. Der schnelle Wechsel der Bands konnte durch eine spezielle Netzwerk-Verknötung realisiert werden. Hierfür zeichnete sich Urs Schretzmeier verantwortlich. So hatten die Band-Operator die Möglichkeit, auf einem Wysiwyg in einem Container hinter dem Zelt auf ihrer Bühne mit ihren Zugriffsrechten vorzuprogrammieren, um dann am FOH ihre Show auf das jeweilige Pult zu laden.

Die Spezifizierung des Equipments übernahm André Ballweg. Entscheidungskriterien waren bisherige Erfahrungen mit dem Equipment, das Handling, der Energiebedarf und letztendlich das zu erwartende Ergebnis, das mit diesem Material im Verhältnis zum Aufwand zu erreichen war. Insbesondere mit den ROBE Produkten hatte Crystal Sound schon bei diversen Rock-, Pop- oder Industrieveranstaltungen positive Erfahrungen gesammelt und das Equipment bereits beim SWR3 New Pop Festival, dem Donauinsel Festival, der Accept Tour 2012, beim Open Air „Das Fest“ in Karlsruhe und weiteren Tourneeproduktionen eingesetzt. „Die Geräte empfehlen sich für unterschiedlichste Beleuchtungspositionen“, so Ballweg. „Wir nutzen sie als Effektlucht, Frontlicht, für die indirekte Beleuchtung oder auch im Standalone-Modus. Gerade diese Flexibilität eines Scheinwerfers ist für uns als Dry Hire Anbieter extrem wichtig.“

Die Shows wurden live auf große LED-Screens innerhalb sowie auch außerhalb des Bullhead City Circus übertragen und außerdem in HD für eine DVD-Samplerproduktion aufgezeichnet. ●



Fotos: Philipp Klak

pma

das Magazin der Veranstaltungsbranche

Jetzt kennenlernen!

2 Ausgaben für nur 11,- €

statt ~~15,20 €~~



Testen Sie unter www.abo.p-m-a.de
Bestellhotline 08131/5655-65



Foto: Tobias 'Toto' Brocking / Capital Lighting

LITECRAFT und ROBE rocken das Melt! Verlässliche Größen auf der Main- und Gemini-Stage

Das Melt!-Festival gilt als eines der angesagtesten Indie- und Electro-Festivals in Europa und lockt jährlich tausende Besucher an. In diesem Jahr feierten rund 20.000 Musikbegeisterte am Wochenende vom 13. bis 15. Juli vor der Mainstage sowie fünf weiteren Bühnen und Zelten. Musikgrößen wie Gossip, Plan B, Two Doors Cinema Club, Richie Hawtin oder Justice gaben sich die Klinke in die Hand und zelebrierten ein Wochenende mit ihren Fans. Den passenden Rahmen für das

Festival lieferte einmal mehr Ferropolis, die „Stadt aus Eisen“ in Gräfenhainichen, wo riesige stillgelegte Tagebau-Bagger die Szenerie beherrschen und illuminiert ins Lichtdesign eingebunden werden können.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren war die TSE AG aus Berlin für die Mainstage und die Gemini-Stage als Generaldienstleister beauftragt. Auf beiden Bühnen wechselten sich von mittags bis spät in die Nacht die nationalen und internationalen Künstler ab. TSE lieferte die passende Licht- und Ton-technik, um jeden Act in Szene setzen zu können.

Dabei kamen vor allem Scheinwerfer von ROBE zum Einsatz. So sorgten auf der Mainstage 24 ROBE Colorspot 2500E AT II und 16 ROBE ColorBeam 700E AT für unvergessliche lichttechnische Momente bei den Auftritten von Gossip oder Justice. Mit ihrem 1.500 Watt-Leuchtmittel schafften es die ROBE 2500E AT II mühelos, gegen die Washlights mitzuhalten und dem Lichtdesign mit Farben und Gobos einen individuellen Touch zu verleihen. Der ROBE Color-Beam 700E AT hingegen wurde speziell



Fotos: mhvogel.de

für Effekte, Highlights und eindrucksvolle Beams entwickelt, was er beim Melt! zu jeder Zeit unter Beweis stellte.

Auf der Gemini-Stage, die in einem offenen Zelt untergebracht war, stand weniger Platz zur Verfügung, weshalb die TSE AG hier auf eine Kombination aus fünf ROBE ColorSpot 700E AT, 19 ROBE ColorWash 700E AT und 36 ROBE Robin 600 LED Washlights setzte. Auch auf konventionelles Licht musste auf der Gemini-Stage nicht verzichtet werden. Neben einigen Stufenlinsen und Blindern kamen 60 Einheiten des unverwüchtlichen LITECRAFT LED Outdoor PAR AT3 zum Einsatz. Dank der LED-Technik war es dem Operator somit möglich, das Zelt immer wieder in andere Farben zu hüllen. ●



SMS X6 48 Stunden Dauerbetrieb

Zum mittlerweile 16. Mal fand in diesem August das SonneMondSterne-Festival (kurz: SMS) am Saalburg Beach statt. Das SMS gilt als eines der größten Festivals für elektronische Tanzmusik in Deutschland und lockt Jahr für Jahr mehrere Tausend Besucher an.

Vor allem dem international hochklassigen Line-Up ist es zu verdanken, dass das SonneMondSterne dieses Jahr schon Wochen im Voraus ausverkauft war. Unter anderem traten Deichkind, Skrillex und Fatboy Slim auf der Main-Stage auf. Neben der Hauptbühne gab es aber noch sieben weitere Stages und Bühnen unterschiedlichster Größe. Die rund 150 DJs und Artists legten dabei in manchen Locations 48 Stunden ohne Pause auf, was nicht nur eine besondere Belastung für die Künstler und Besucher, sondern auch für die eingesetzte Technik darstellte.

Diese Dauerbelastung konnte den eingesetzten Vertriebs-Produkten von LMP aber absolut nichts anhaben. Die technischen Dienstleister Motiv, TSE und Heli setzten beim 16. SonneMondSterne vor allem auf Produkte von ROBE, LITECRAFT und V:LED, die alle mit Durchhaltevermögen und technischen Features überzeugen konnten. Auf der Main-Stage bestand das ge-

samte Movinglight-Rigg aus Scheinwerfern von ROBE, die die Haupt-Acts von Freitag bis Sonntag in fantastisches Licht tauchten. Neben 18 ColorWash 2500E AT, 30 ColorWash 700E AT, 12 ColorSpot 2500E AT und 30 Robin 600 LED-Wash, kamen auch 36 neue Robin MMX Spot zum Einsatz. Dank neuester Lampentechnologie und einem hochwertigen optischen System übertrifft der MMX die Helligkeit von vergleichbaren 1.200-Watt-Movinglights am Markt deutlich. Sein von Philips neu entwickeltes MSR Platinum 35 Leuchtmittel bietet eine zukunftsorientierte Kombination aus reduzierter Stromaufnahme bei gleichzeitiger Leistungssteigerung im Vergleich zu bisherigen 1.200er-Geräten. Aufgrund dieser hervorragenden Energieeffizienz reiht sich der Robin MMX Spot in das ROBE Konzept für neue Produkte ein.

Um die Beams auf der Main-Stage auch richtig zur Geltung kommen zu lassen, setzte die TSE AG an dieser Stelle auf zwei LITECRAFT Shock Fog Nebelmaschinen mit einem Anschlusswert von jeweils 2,1 kW, die ihren Dauereinsatz ohne Beanstandung absolvierten. Natürlich kann man auch bei einem Festival wie dem SMS nicht



Foto: EVENT Rookie, Simon Kropp

auf Videotechnik verzichten, die in diesem Fall unter anderem von Heli Showequipment in Form von zwei V:LED-Wänden an der Main-Stage geliefert wurde.

Doch nicht nur auf der Main-Stage, sondern auch in den großen und kleinen Zelten wurde tage- und nächtelang gefeiert. Vor allem im Main-Circus, dem größten Zelt und Pendant zur Main-Stage, sorgte wieder eine futuristische Dekoration für Atmosphäre. Dieses Jahr installierte das Team von Heli einige Truss-Würfel über den Zuschauern, die mit Scheinwerfern und LED-Wänden bestückt waren. Als Trusstoner kamen dabei über 80 LITECRAFT LED Mini PAR AT3 zum Einsatz, die die Würfel zu jeder Zeit in kräftige Farben tauchten. ●

Neue Movinglights von ROBE bei SINUS Event-Technik in Darmstadt Energieeffizienz und Qualität überzeugen

Der Eventtechnik-Dienstleister SINUS Event-Technik in Darmstadt kann sich über neue Movinglights von ROBE freuen. Im Vermietpark befinden sich jetzt auch 24 Robin 100 LEDBeam und 18 Robin DLX Spot. Diese ROBE Movinglights überzeugen unter anderem mit ihrer geringen Stromaufnahme und können gleichzeitig mit ihrer Lichtstärke punkten, die mit gängigen Lampen der 700er Klasse vergleichbar ist.

Beim Robin 100 LEDBeam handelt es sich um ein ultrakompaktes Beamlight, das mit Fokus auf die Projektion spektakulärer Beams entwickelt wurde. Die LEDBeams kamen unter anderem bei der letzten Staffel von DSDS zum Einsatz.

Laut ROBE handelt es sich beim LEDBeam um das derzeit schnellste Movinglight auf dem Markt. Zwölf RGBW-Multichips sorgen in Verbindung mit speziellen 7°-Optiken für eine überragende Helligkeit, unabhängig von der gewählten Farbe. Aufgrund der Software-Makros ist jede Farbe kompatibel zu den Farben aller an-

deren Geräte innerhalb der Robin LED-Wash Familie. Zu den Effekten zählen stufenlose Weißtöne, drei separat steuerbare LED-Zonen und Stroboskop-Makros.

Mit dem Robin DLX Spot präsentierte ROBE das weltweit erste Movinglight mit Spot-Charakteristik – ausgestattet mit einer neuartigen LED-RGBW Engine. Damit erzeugt der DLX Spot brillante Vollfarben bei einer absolut homogenen Farbmischung. Der Weißanteil der LED-Engine ermöglicht darüber hinaus weiche Pastelltöne und bietet eine enorme Bandbreite an Weißtönen, die von 8.000 K bis 2.700 K reicht. Alle Farbmakros sind voll kompatibel zur LEDWash Familie.

Zur Ausstattung zählen weiterhin zwei Gaboräder, ein Dreifach-Prisma, eine stufenlose Iris und ein stufenloser Frostfilter. Der Zoombereich reicht von 10° bis 45°. Geliefert wurde das Equipment vom LMP-Partner Showtrade in Perl. ●



Fotos: SINUS Event-Technik

Sound Projekt Stralsund entscheidet sich für ROBE Für alles gerüstet mit Spot, Wash und Beam



SPS Sound Projekt Stralsund hat sich gleich für drei aktuelle Modelle aus der ROBE Robin Serie entschieden. Im Vermietbestand des Unternehmens aus Mecklenburg-Vorpommern stehen ab sofort zwölf Robin MMX Spot sowie zwanzig Robin 600 LEDWash und acht Robin 600E Beam bereit.

SPS versteht sich als professioneller Dienstleister im Bereich der Veranstaltungstechnik und hatte die Geräte in diesem Sommer gleich auf zahlreichen Veranstaltungen wie dem Auftritt des Symphonic Pop Orchestra, auf dem Fusion Festival (Palast der Republik und Trancefloor), der Fashionweek Berlin auf dem Lavera Showfloor, während der Hanse Sail Rostock auf der Antenne MV Bühne, der Lichtklangnacht Rostock und während des Landespresseballs MV in der Yachthafenresidenz Hohe Düne im Einsatz.

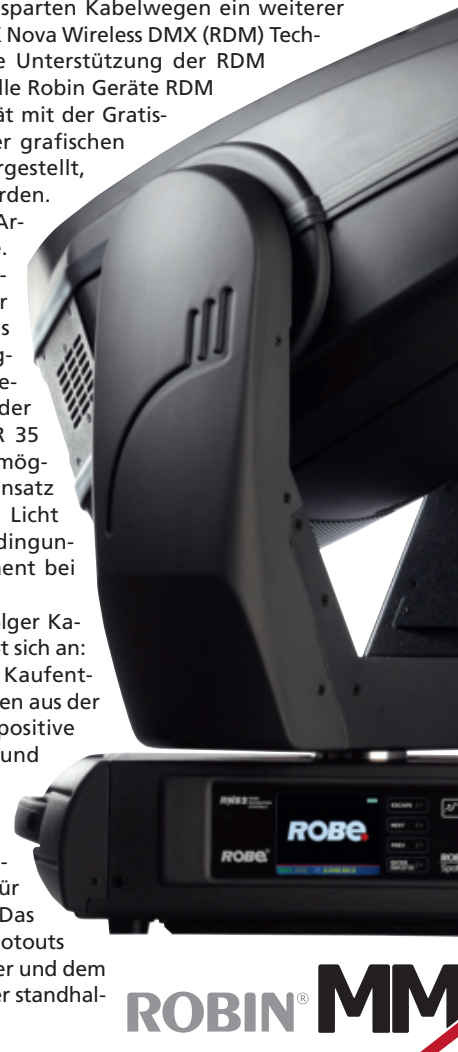
„Wir haben mit den neuen Lampen schon einige Einsätze gehabt und sind von dem ROBE Equipment aus der Robin Serie sehr überzeugt. Egal ob Spot, Wash oder Beam, alle Geräte gehören in ihrer Klasse zu den besten Geräten, die es aktuell auf dem Markt gibt. Bei der Entscheidung kam es uns neben den optischen Eigenschaften wie Helligkeit und Farbmischung auch auf die ‚Softskills‘ der Geräte an“, sagt Sebastian Thieme von SPS. „Das Dual Graphic Wheel des Robin MMX ermöglicht attraktive Projektionsergebnisse ohne großen Programmieraufwand. Zusammen mit den als Option erhältlichen, integrierten Wireless-

DMX Karten von LumenRadio mit ihrer absolut betriebssicheren CRMX Technologie haben wir Pult- und Rüstzeiten reduzieren können, da neben den eingesparten Kabelwegen ein weiterer Vorteil von LumenRadio CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie in ROBE Geräten die Unterstützung der RDM Funktion mit sich bringt. Da alle Robin Geräte RDM unterstützen, kann jedes Gerät mit der Gratis-Software Supernova auf einer grafischen Oberfläche übersichtlich dargestellt, adressiert und überwacht werden. Das erleichtert der Crew die Arbeit und bringt Zeitvorteile. Die gewichtsoptimierte Konstruktion aller Lampen der Robin-Serie bringt ebenfalls Vorteile bei Trucking und Rigging. Der verringerte Strombedarf durch effiziente LEDs oder das lichtstarke Platinum MSR 35 Leuchtmittel von Phillips ermöglicht stellenweise erst den Einsatz von starkem kopfbewegtem Licht unter schwierigen Einsatzbedingungen“, so Jens Lüdtko, Disponent bei SPS.

Die Geschäftsleitung mit Holger Kanehl und Andreas Groß schließt sich an: „Wir stehen voll hinter der Kaufentscheidung für die neuen Lampen aus der Robin-Serie. Das durchweg positive Feedback unserer Kunden und Mitarbeiter bestärkt uns darin. Wir sind sicher, eine ausgezeichnete Wahl getroffen zu haben. Wir danken dem exzellenten Außendienst von LMP für die Beratung und Geduld. Das Material musste mehreren Shootouts mit Produkten der Mitbewerber und dem kritischen Blick aller Mitarbeiter standhalten.“ ●



Fotos: Sound Projekt Stralsund



ROBIN® MMX

Faces und LITT entscheiden sich für ROBE Robin MMX Spot Gute Zumietbarkeit

The Faces of Theater Veranstaltungs GmbH aus Berlin sowie die LITT event-technik GmbH aus Dahlwitz-Hoppegarten haben sich für neue Movinglights vom Typ ROBE Robin MMX Spot entschieden. Zwölf MMX gehen nach Berlin und 16 in den Berliner Osten nach Dahlwitz-Hoppegarten, wodurch sich die ohnehin schon guten Möglichkeiten für die Zumietung des leistungsstärksten Geräts der Robin Serie – gleichzeitig der Nachfolger des ColorSpot 1200 – im Berliner Raum nochmals verbessert haben.

Anfang 2013 wird The Faces of Theater Veranstaltungs GmbH weitere zwölf Geräte vom ROBE Exklusivvertrieb LMP aus Ibbenbüren beziehen. LITT event-technik

hat sich bereits Anfang des Jahres für den dazu passenden Washer Robin 1200 LED-Wash entschieden.

Mit dem MMX präsentiert ROBE ein vielseitig einsetzbares Movinglight, das sich für alle Produktionen empfiehlt, bei denen bislang 700 bis 1.200 Watt starke Movinglights eingesetzt wurden. Das von Philips neu entwickelte Leuchtmittel MSR Platinum 35 bietet eine zukunftsorientierte Kombination aus reduzierter Stromaufnahme bei gleichzeitiger Leistungssteigerung im Vergleich zu bisherigen 1200er-Geräten. Aufgrund dieser hervorragenden Energieeffizienz reiht sich der Robin MMX Spot optimal in die ROBE Philosophie für neue Produkte ein.

Die umfangreiche Ausstattung beinhaltet neben den Standards, die allen Robin Geräten zur Verfügung stehen, auch einen 1:5-Zoom von 8,5° bis 46,5° und ein Autofokussystem, das für absolute Schärfe sorgt. Zwei rotierbare Gaboräder, eine besonders schnell arbeitende Iris sowie ein neues, patentiertes Dual Graphic Wheel zählen ebenso zur Ausstattung wie die Kombination aus Festfarbrad, CYM-Farbmischung und stufenloser Farbkorrektur.

Wie alle Robin Geräte ist auch der Robin MMX Spot optional mit der CRMX-Technologie von LumenRadio erhältlich, für die sich auch sowohl The Faces of Theater als auch LITT event-technik entschieden haben. ●

MMX Spot bei Crystal Sound Vermietpark um ROBE und LITECRAFT erweitert

Betriebsam ging es diesen Sommer bei der Firma Crystal Sound aus Karlsruhe zu. Als selbstständige Division Veranstaltungstechnik der Rock Shop GmbH war man im Sommer als Dienstleister für das Wacken Festival tätig. Crystal Sound hatte neben der Ausstattung der beiden Hauptbühnen mit Beschallungssequipment auch den

Auftrag für die Beschallung und die Beleuchtung im Bullhead City Circus, einem 8-Master-Pagodenzelt, 110 Meter lang und 70 Meter breit. (siehe Seite 18)

Für die beiden Bühnen und den Wrestling Ring kam das im Sommer neu erworbene Material zum Einsatz. Die Investition in die neue Lichttechnik umfasste dabei 30 Geräte des Robin MMX Spot und 32 Geräte des Robin 600 LEDWash. Ab sofort sind auch LITECRAFT Produkte bei Crystal Sound im Einsatz. Hier entschied sich Geschäftsführer Gerd Gruss für 24 LITECRAFT Studio PAR AT3 Pro.

„Die qualitativ hochwertigen Eigenschaften der ROBE Geräte eröffnen uns die Möglichkeit einer breit gefächerten Anwendung. Das geringe Gewicht, der große Zoombereich und das variantenreiche Dual Graphic Wheel sind hierbei besonders hervorzuheben. Die Güte der verbauten Materialien erhöht die Zuverlässigkeit und minimiert zugleich die laufenden Unterhaltskosten. Der wachsende Nachfrage nach einem kompakten, lichtstarken Moving Lights können wir nun mit dem Robin MMX Spot befriedigen“, so Marc Metz Projektleiter von Crystal Sound. ●

Superfit KISS Cup 2012 MMX sportlich

Seit 2008 begeistert der einmal im Jahr stattfindende KISS Cup die Berliner. Wenn die Moderatoren Nora und Basti mit Unterstützung von Promis und Sportlern gegeneinander antreten, ging die ganze Max-Schmeling-Halle mit. Liveacts wie DJ Antoine heizten zusätzlich ein. Passend zum diesjährigen EM Auftakt regierte am 1. Juni König Fußball und das Team Bastylona konnte sich mit 14:12 erneut durchsetzen.

Gewonnen haben aber alle, denn der Event sponsert das Projekt „www.viva-conagua.org“, welches sich für sauberes Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung für alle Menschen weltweit einsetzt. Die TSE AG unterstützte die

Charity Veranstaltung von KISS FM bereits zum 4. Mal und trug die Verantwortung für die gesamte Eventtechnik. Der Ablauf der temporeichen Veranstaltung verlief reibungslos, nicht zuletzt aufgrund des hochwertigen Equipments von TSE, die sich für die Beleuchtung unter anderem aus 24 Robin MMX Spot, acht ColorSpot 700E AT, 24 ColorWash 700E AT und acht ColorBeam 700E AT von ROBE zusammensetzte.

Die Beams waren an einer Kreistraverse über der Spielfeldmitte angebracht und sorgten für spektakuläre Effekte. Auch der Robin MMX Spot, der sich bereits seit November 2011 im Portfolio der TSE AG befindet, konnte bei dieser Gelegenheit erneut seine Leistungsklasse unter Beweis stellen.

„In der Max-Schmeling-Halle mit einer Raumhöhe von 16,5 Metern hängt das Ma-

terial auf 10,5 Metern“, erklärt Marcel Fery. „Gerade hier hat der MMX Spot wieder beweisen können, wie leistungsstark er ist“ ●



Foto: TSE AG



MMX Spot



ROBE

Robin 100 LEDBeam SW & DL

Der Robin 100 LEDBeam gehört bereits jetzt zu den erfolgreichsten und am meist verkauften Geräten aus dem Hause ROBE. Dank seiner auf ein Minimum reduzierten Abmessungen, seinem reduzierten Gewicht und seiner enormen Schnelligkeit in Verbindung mit seinem „punchigen“ Lichtoutput hat der Robin 100 LEDBeam schnell im Beammarkt Fuß fassen können.

Da gerade weiße Beams sehr populär sind und weiß die größtmögliche Helligkeit erlaubt, bietet ROBE mit den zwei neuen Geräten Robin 100 LEDBeam DL (Daylight) und SW (SmartWhite) zwei LED-Beam Modelle an, die ausschließlich weißes Licht abgeben. Dabei erlaubt der Robin 100 LEDBeam SW eine stufenlose Anpassung der Farbtemperatur im Bereich zwischen 2.800°K bis 6.300°K.

Wie alle Geräte der aktuellen ROBE Robin Familie ist auch die Robin 100 LED-Beam Serie optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich.



ROBE

Robin 800 LEDWash

Der Robin 800 LEDWash baut auf der erfolgreichen Basis des Robin 600 LEDWash auf. Die ROBE Ingenieure verfolgten dabei ein klares Ziel. Neben einer Leistungssteigerung auf 15 Watt je Optik entwickelte ROBE ein neuartiges Beamshapermodul, das dem Anwender die Möglichkeit bietet, den Beam elliptisch zu verformen und um +/-90° zu Rotieren um somit noch besser auf die unterschiedlichsten Beleuchtungssituationen reagieren zu können.

Das Beamshaper Modul ist abnehmbar. Damit kann der Robin 800 LEDWash auch als klassisches Washlight eingesetzt werden. Durch den gleichzeitig erweiterten Zoombereich von 8°-63° sind außerdem spektakuläre Beameffekte möglich.

Mit diesen unigen Features grenzt sich der „jüngste Sprössling“ innerhalb der LEDWash Familie von ROBE deutlich von vergleichbaren Produkten ab.

Wie auch alle anderen Geräte aus der Robin LEDWash Familie verfügt der Robin 800 LEDWash über eine erstklassige Farbmischung. Zu seinem Leistungsumfang zählen außerdem die von der LEDWash Serie bekannte homogene und vollflächige Ausleuchtung und seine exzellente Farbmischung ebenso wie der hohe Wiedererkennungswert, den das Gerät durch die Anordnung der LEDs in drei konzentrischen und separat ansteuerbaren Ringen erfährt.

Als weiterer Pluspunkt der gesamten LEDWash Serie, nicht nur bei Anwendungen in Theatern und auf Messen, gilt die stufenlose Mischung von Weißtönen. Alle Modelle verfügen über ein breites Farbttemperaturspektrum von warmen 2.700° Kelvin bis hin zu kühlen 8.000° Kelvin. Zu diesem Zweck wurde ein separater Kanal programmiert, welcher den direkten Abruf jeder Farbtemperatur jederzeit ermöglicht. Im Bereich von 2.700° und 3.200° Kelvin lässt sich zudem eine halogentypische Dimmerkurve auswählen.

Auch der Robin 800 LEDWash ist optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich (Artikel 121288).



ROBE

Robin Actor 3 & 12

Auch die Actor Serie von ROBE bekommt Zuwachs. Die Basis für die Actor Serie bilden die Robin 300, 600 und 1200 LEDWash, allerdings wurde auf das komplette Pan/Tilt-System verzichtet. Damit bietet die Actor Serie eine kostengünstige Alternative für Anwendungen, bei denen Positionsänderungen im laufenden Betrieb unnötig sind. Pan und Tilt lassen sich manuell justieren, sämtliche Einstellungen wie Zoom, Farbmischung oder auch Dimmer sind wie gewohnt per DMX ansteuerbar.

Dank der neuen OSRAM OSTAR LEDs besitzen alle drei Geräte der Actor Serie einen großzügigen Zoombereich von 8° bis 63° und bieten gegenüber der LEDWash Serie einen nochmals höheren Lichtoutput. Dank des perfekten Software-Engineering sind dennoch alle Farbmakros zu 100 Prozent kompatibel zwischen allen ROBE Geräten auf LED-Basis.

Auch die Actor Serie ist mit einem eigenen Kanal für eine stufenlose Weißmischung von kaltem Tageslicht bis hin zu warmen Halogenlicht ausgestattet. Im Bereich 2.800° K und 3.200° K wurde zudem eine Dimmerkurve programmiert, die das Verhalten von konventionellen Halogenleuchtmitteln originalgetreu nachstellt.

Wie alle Geräte der aktuellen ROBE Robin Familie ist auch die Actor Serie optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich.



PLASA Neuheiten

Ausführliche Informationen zu den Produktneuheiten gibt es im LMP Onlineshop

http://bit.ly/neu_bei_LMP



Robin DLS Profile

Nachdem ROBE mit dem Robin DLX Spot und dem DLF Wash ein Spot- und ein Washlight auf LED-Basis vorgestellt hat, die sich äußerlich kaum von einem konventionellen Movinglight unterscheiden, wird die DL-Serie nun mit dem Robin DLS Profile komplettiert.

Auch der DLS nutzt als Basis die erste LED-RGBW-Engine am Markt, die mit ihrer Lichtleistung, gerade im Bereich der Voll- und Mischfarben, im Vergleich zu Geräten mit Entladungslichtmittel oberhalb der 700 Watt Klasse anzuesiedeln sind. Und das bei einer durchschnittlichen Leistungsaufnahme von lediglich 250 Watt, wodurch ROBE erneut seinem Ruf als Innovationsführer und Hersteller von besonders energieeffizienten Geräten nachkommen ist.

Das Hauptfeature des Robin DLS Profile ist sein präzise arbeitendes Blendenschiebersystem, welches es erlaubt, den Beam perfekt zu maskieren und so auf unterschiedlichste Beleuchtungsansprüche nicht nur in Theatern und Studios reagieren zu können. Ergänzt wird das System durch das neue Glas Animation Wheel, welches kreative Effekte ohne Einschränkungen ermöglicht. Dank des hochwertigen Glases führt dieser Effekt kaum zu Lichteinbußen. Darüber hinaus kommt es durch die Verwendung einer Frontlinse zu keinerlei Farbschattenbildung.

Das Gerät ist natürlich auch mit Standard-Features wie dem Goborad mit frei positionierbaren und rotierbaren Gobos sowie Frost-, Iris- und Prisma-Effekt ausgestattet.

Dank der RGBW-Farbmischung steht der DLS für brillante Vollfarben bei einer absolut homogenen Farbmischung. Der Weißbanteil der LED-Engine ermöglicht weiche Pastelltöne und bietet eine enorme Bandbreite an Weißtönen, die von 8.000 K bis 2.700 K reicht. Alle Farbmakros sind voll kompatibel zur LEDWash Familie.

Wie alle Geräte der aktuellen ROBE Robin Familie ist auch der Robin DLS Profile optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich.



Robin MMX WashBeam

Auch die erfolgreiche MMX Basis von ROBE hat auf der PLASA Zuwachs bekommen. ROBE stellt mit dem MMX WashBeam ein neues Gerät vor, welches gleichzeitig die Anforderungen an ein professionelles Washlight und einen lichtstarken Beam abdeckt.

Im Wash Modus bietet der Robin MMX WashBeam einen großzügigen und homogenen Zoombereich von 5° bis 60°. Dank der von ROBE schon im Robin DLF Wash verwendeten internen Torblenden lässt sich der Beam präzise trimmen und kann damit noch flexibler an wechselnde Beleuchtungssituationen angepasst werden.

Im Beam Modus überzeugt der MMX WashBeam durch einen gewaltigen Output, der sich flexibel im Bereich von 2,5° bis 30° anpassen lässt. Darüber hinaus bietet der Robin MMX WashBeam die Hot-Spot Control Funktion, wodurch der Beam via DMX – und damit während der Show – stufenlos vom Even Field bis zum Hotspot mit extremer Helligkeitssteigerung veränderbar ist. Rotierende Gobos, eigentlich untypisch für ein Washlight, sorgen im Beam Modus für entsprechende Breakups und einzigartiges Beamwork. Auch hier bieten die internen Torblenden mit ihrer enormen Geschwindigkeit darüber hinaus noch nie dagewesene Beameffekte.

Dank neuester Lampentechnologie und einem hochwertigen optischen System übertrifft der Robin MMX WashBeam die Helligkeit von vergleichbaren 1.200-Watt-Movinglights am Markt deutlich. Mit diesem Gerät präsentiert ROBE ein vielseitig einsetzbares Movinglight mit einer zukunftsorientierten Kombination aus reduzierter Stromaufnahme bei gleichzeitiger Leistungssteigerung im Vergleich zu bisherigen 1.200er-Geräten. Aufgrund dieser hervorragenden Energieeffizienz reiht sich der Robin MMX WashBeam in das ROBE Konzept für neue Produkte ein.

Wie alle Geräte der aktuellen ROBE Robin Familie ist auch der Robin MMX WashBeam optional mit CRMX Nova Wireless DMX (RDM) Technologie von LumenRadio erhältlich.

LITECRAFT®

NEW! OutdoorBar Series

In
Outdoor
Space



OutdoorBar
WT9

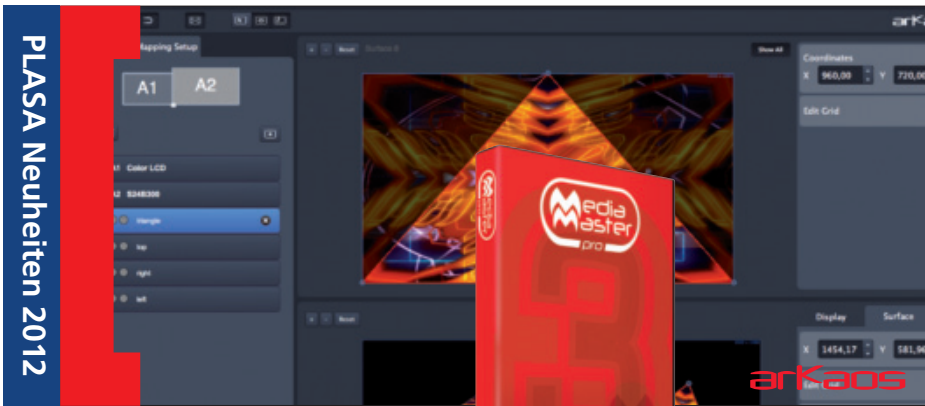
OutdoorBar
AT10

OutdoorBar
AT10.sx

LMP

Exklusiv-Vertrieb
für Deutschland
Informationen unter
www.lmp.de
www.litecraft-online.com





PLASA Neuheiten 2012

ArKaos MediaMaster Pro 3.0 VideoMapper inklusive

3D OBJEKT MAPPING

ArKaos VideoMapper ist DIE neue Erweiterung der MediaMaster Software. ArKaos VideoMapper erlaubt die Anpassung von Video-Content auf ungleichmäßig geformten Flächen und über multiple Video-Ausgänge. Dabei können Display Anforderungen wie Auflösung und Frequenz flexibel angepasst werden. Beide Produkte sind fest miteinander verbunden – MediaMaster Pro routet jedes Layer an virtuelle „Surfaces“ (Flächen) im ArKaos VideoMapper. Diese können frei verformt, skaliert und einem physischen Graphikkartenausgang zugeordnet werden. Dabei kann jeder Graphikkartenausgang ein Vollbild, Teile des Bildes oder eine Kombination aus unterschiedlichsten Layern erhalten. Bei Projektion über einen Projektor kann somit ein „Surface“ ganz einfach auf die gewünschte 3D-Fläche angepasst und abgespeichert werden.

Für eine schnelle Arbeitsweise sind unterschiedlichste Presets bereits im ArKaos VideoMapper integriert. Einfache Flächen lassen sich so mit wenigen Klicks anpassen. Für komplexe Flächen sind weitere Werkzeuge für Verformung, Beschneidung, Gruppierung und Maskierung vorhanden. Wie von ArKaos Software gewohnt, ist auch ArKaos VideoMapper intuitiv gestaltet und besonders einfach zu bedienen.



UNTERSTÜTZUNG MEHRERER GRAFIKKARTEN

ArKaos VideoMapper kann verschiedene Grafikkarten und Grafikkartenausgänge unterschiedlich bespielen. Zudem sind Kombinationen aus mehreren Ausgängen möglich. So lassen sich sehr einfach großflächige Projektionen mit mehreren Projektoren oder auch Kombinationen mit LED-Videoechnik realisieren.

VIDEOMAPPER INTEGRATION

Der neue ArKaos VideoMapper ist voll integriert in die MediaMaster Pro Software. Sämtliche Einstellungen, die im VideoMapper vorgenommen werden, sind direkt im ArKaos MediaMaster Pro verfügbar.

LED INTEGRATION

Die Integration von LED- und Kling-Net Mapper ist jetzt noch zielgerichteter, da jedes Layer eigenständig an einen entsprechenden Ausgang geroutet wird.

8K SUPPORT

Dank des neuen „multi threaded“ Decoder für MPEG2/H264 erreicht ArKaos eine höhere Framerate und kann somit Videos mit einer hohen Auflösung bis hin zu 8 K (8.192 x 4.320 Pixel) in MPEG2 wiedergeben.

PC & MAC KOMPATIBILITÄT

ArKaos VideoMapper arbeitet mit MediaMaster Pro sowohl im Simple als auch im Fixture Modus. Wie schon MediaMaster selbst ist auch der VideoMapper für PC und Mac erhältlich.

UPGRADE

ArKaos VideoMapper ist in der neuesten Software Version ArKaos MediaMaster bereits enthalten. Für alle ArKaos MediaMaster Pro 2.x und MediaMaster Express Anwender sind Updates erhältlich. Die neueste Version ArKaos MediaMaster 3.0 bietet professionelle und kreative Features zu einem unschlagbar günstigen Preis.



Stage Server

ArKaos bietet mit dem neuen Stage Server nun auch eine Full-Solution Lösung für den Einstieg in die Welt der professionellen MediaServer. Passend zur Software MediaMaster wurde die Hardware in langen und ausführlichen Tests ausgewählt und angepasst. Der Anwender erhält ein rundum sorglos Paket mit optimaler Performance und hoher Betriebssicherheit!

Das Gehäuse wurde eigens für ArKaos gefertigt und kann trotz Shock-absorbierender Komponenten und perfekter Belüftung durch sehr kompakte Abmessungen glänzen.

Ein spezielles Acronis Backup Paket kann den Server jederzeit in den gewünschten Grund Zustand zurück versetzen. Gerade im Verleih mit ständig wechselnden Anwendern ist das ein wichtiges Tool.

Bei der Anzahl der Ausspielwege zeigt sich ArKaos großzügig. Neben der DVI/VGA Schnittstelle für das Benutzerinterface gibt es zwei vollwertige DVI/VGA Ausgänge als Bindeglied zu Beamer, LCDs oder vergleichbaren Medien.

ArKaos MediaMaster Express ist bereits vorinstalliert on board. Optional ist aber auch ein Upgrade auf die Pro Version möglich.

Trotz kleiner Abstriche bei der Ausstattung und in der Performance gegenüber dem „großen“ A30 Server bietet ArKaos mit dem Stage Server ein professionellen MediaServer zu einem äußerst interessanten Preis-Leistungsverhältnis.



PLASA Neuheiten 2012



LX600

Das Warten hat sich gelohnt. Mit der Clarity LX 600 bietet LSC eine MidSize Lösung innerhalb der Clarity LX Serie. Die LX600 stellt mit ihren Ausstattungsmerkmalen das Allrounder Pult innerhalb dieser Serie dar.

Dank des zusätzlichen 17" Touchscreens sind externe Monitor nicht zwingend notwendig, können aber dennoch jederzeit angeschlossen werden und bieten zusätzliche Übersicht. Die Tastatur ist intern in der Konsole untergebracht. Eine Mouse ist Dank ausschließlich verwendeter Touchscreens nicht mehr notwendig.

Insgesamt 60 Tasten, die auf bis zu 4 Seiten belegt werden können, bieten bis zu 240 frei konfigurierbare und Dank Touchscreen Displays frei zu benennende Funktionen. Zudem sind alle Fader Motorgetrieben und fahren je nach Einstellung in die zuvor eingestellten Positionen.

Wie bei allen Pulten der Clarity LX Serie sind der Funktionen wie Rigg View,

FixtureCloning, LEDMapper oder auch MediaServer Extension (MSEX) zur komfortablen Steuerung von MediaServern mit Content Vorschau bereits integriert. Das „unique“ Performance Window bietet gerade im Live Bereich absolute Flexibilität und Dank des Universal Programmers lassen sich unterschiedlichste Gerätetypen oder Mischungen aus Scannern und Movinglights parallel steuern und programmieren.

Die Clarity LX600 stellt bis zu 8.192 DMX-Kanäle über DMX oder ArtNet zur Verfügung und bietet dabei volle Unterstützung für Protokolle wie RDM oder auch sACN. Anschlüsse für SMPTE, zwei externe DVI Monitore oder externe Trigger sind ebenso vorhanden wie symmetrische Audio-Ein- und Ausgänge plus interne Lautsprecher. Zur Herstellung von redundanten Netzwerken ist die Konsole bereits mit zwei EtherNet Schnittstellen ausgestattet.



OutdoorBar AT10.sx

Die OutdoorBar AT10.sx ist eine Variante der OutdoorBar AT10 und unterscheidet sich durch die Zusatzfunktion, dass jede LED einzeln ansteuerbar ist. Diese Single Pix Ansteuerung trägt bei LITECRAFT den Zusatz .sx in der Bezeichnung. Die OutdoorBar AT10.sx basiert auf dem neuen leistungsstarken AT10 RGBW Multicolour LED-Chip. Dank der AT10-Technologie garantiert die OutdoorBar AT10 .sx einen gesteigerten Lichtoutput unter Beibehaltung der brillanten Farbmischung innerhalb der Optik.

Mit der umfangreichen Ausstattung empfiehlt sich das Gerät nicht nur für den Einsatz bei temporären Veranstaltungen, sondern auch für dauerhafte Architekturlichtinstallationen. Die speziell gewählte Optik mit einem Abstrahlverhalten von 20° x 50° eignet sich ideal für eine flächige Beleuchtung auch bei geringem Abstand zum auszuleuchtenden Objekt.

Das Gehäuse ist aus einem robusten Aluminiumstrangprofil gefertigt. Rückseitig befindet sich ein zweizeiliges LC-Display, über das sich alle Funktionen direkt ablesen und auswählen lassen. Für den Einsatz mehrerer Geräte sind die LED-Bars mit XLR 5 pol sowie die Poweranschlüssen, jeweils als In und Out an kurzen Kabelenden zum einfachen Durchschleifen montiert.



Mini PAR AT10

Mit dem Mini PAR AT10 präsentiert LITECRAFT seinen kleinsten LED-Scheinwerfer mit der neuen AT10 Technologie. Dank der AT10 Multicolour Chips garantiert er einen deutlich gesteigerten Output und eine RGBA Farbmischung unter Beibehaltung seiner kompakten Abmessungen.

Das Ergebnis ist eine homogene Farbmischung ohne Farbschatten. Sein Doppelbügel sorgt zudem für eine einfache Befestigung beziehungsweise einen freien Stand ohne zusätzliches Montagematerial.



Technische Details

Ausführliche Informationen zu den hier vorgestellten Produkten gibt es im LMP Onlineshop

<http://lmp.de/shop>



. . bevor ich es vergesse!

Liebe Anti-Europäer und Euro-Skeptiker,

Ihr habt es doch immer schon gewusst: in der EU und speziell in der Eurozone wollen alle nur unser Geld, um es dann sinnlos zu verprassen. Das geht so nicht weiter, deshalb eine radikale Lösung:

Euro abschaffen, EU auflösen, nicht mehr andere retten, sondern rette sich, wer kann. Schengen-Abkommen kündigen, Grenzen wieder dicht (Mauer wieder aufbauen - kleiner Scherz). Jeder wurschtelt für sich alleine, Untergang des Abendlandes, zack: aus und vorbei und den popeligen Rest kauft der Chinese.

Was höre ich? So ginge das ja auch nicht? Ja was nun? Ach, mit Holland könnte man ja und mit Finnland auch, aber die ganzen Südländer. Es ist schon ein Schlamassel mit Europa.

Da hilft nur eins: schonungslos bei jedem Land hinterfragen, was es zu Europa beiträgt. Und dann entscheiden: rein oder raus; hopp oder topp; die Wette gilt; Peter, den Bolzen!

So wollen wir nun in jeder Ausgabe dieses vorzüglichen und völlig von Einzelinteressen losgelösten Magazins uns mit einem Land auseinandersetzen und wir beginnen mit **ENGLAND**.

Wir sagen England, meinen aber natürlich, ohne respektvoller zu werden, Wales, Schottland und Nordirland gleich mit. Das finden Waliser, Schotten und Nordiren vermutlich doof, aber auf regionale Einzelschicksale kann bei einer so gewichtigen Frage natürlich keine Rücksicht genommen werden.

Um es vorweg zu sagen: England ist eine Insel. Das erklärt vieles, doch dazu später. Die Engländer sitzen also auf ihrer Insel, gucken rüber zum Chaos auf dem Kontinent und denken sich, damit haben wir eigentlich gar nichts zu tun. Sozusagen "mir san mir", aber auf englisch. Dabei hält der Engländer sein Land für die größte Kulturnation überhaupt, denn schließlich haben sie ja die Fuchsjagd und die Beatles erfunden, und die Dampfmaschine und den Linksverkehr und William Shakespeare und Jack the Ripper und den Whiskey, den Pub, Fish and Chips, Cricket und die Hooligans. Keine schlechten Argumente.

Aber seien wir ehrlich: Hätten nicht die Römer (Italiener!!!) und die Normannen (Franzosen!!!) unter William dem Eroberer ein wenig kontinentale Kultur auf die Insel gebracht, würden die Engländer wahrscheinlich heute noch selig wie Bolle in Stonehenge um die Felsen toben.

Wie dem auch sei: danach ging es ratzfat. Nachdem sich die Engländer ein paar Jahrhunderte gegenseitig auf die Rübe gehauen haben und ihnen das ein wenig langweilig wurde, haben sie das Segelschiff erfunden, sind losgesegelt und haben anderen auf die Rübe gehauen. So entstand das British Empire. Kolossale Leistung. Ganz nebenbei haben sie so Amerika bevölkert (zumindest zum Teil) und ihr ganzes verbrecherisches Gesocks nach Austra-

lien verschifft. Das nötigt Respekt ab, wie einer unserer alten englischen Freunde zu sagen pflegt: "I love the Australiens, fucking prisoners."

Das wiederum ist britischer Humor, den die Briten angesichts des Wetters und des englischen Essens zwangsläufig entwickeln mussten, um zu überleben. Es ist tiefster britischer Humor, einen alten Tatter wie Engelbert zum letzten European Song Contest zu schicken. Natürlich hat in England keiner erwartet, dass er gewinnt. Die Botschaft war: wir schicken den Ältesten, den wir kriegen konnten; stellt euch mal vor, wir hätten Ernst gemacht und jemanden wie Robbie Williams geschickt. So sind sie halt und dafür lieben wir sie.

Dabei ist England definitiv die größte Show-Nation weltweit. Vergesst die USA mit Las Vegas und Super Bowl, vergesst China mit Peking-Oper und Feuerwerken, vergesst Dubai, Shanghai, Sydney und den Karneval in Rio: Wer es schafft, Millionen von Engländern und Milliarden weltweit vor den Fernsehern dazu zu bringen, in kaltem Dauerregen einer etwas verhutzelten alten Dame mit leicht inkontinentem Ehegatten stundenlang auf einem häßlichen Boot beim Themsefahren zuzugucken, der ist durch nichts aufzuhalten. 60-jähriges Thronjubiläum hieß die Show. Und danach haben sie eine Olympiade abgehalten, die aller Ehren wert war. Mit tollen Ideen, tollem Timing, viel britischem Humor (Roy Atkinson, Queenie als Bond Girl) und wirklich schönem Feuerwerk. Nicht mystisch überladen, nicht in "Wir sind die Größten-Manier", halt very british.

Überhaupt die Queen: Es gibt ja Leute, die die Monarchie für überholt halten, aber die ganze Windsor-Muschpoke mit dem Nackttänzer Harry, dem braven William mit seiner Kate, dem schon sehr verschrobene Prinzegehmahl Phillip, dem noch verschrobeneren Thronfolger Charles mit zweitgeheirateter Dragokette, Prinzessin Ann mit Rittmeister, mit Gin-seliger Queen Mom (sie ruhe in Frieden), mit all den Earls und Barons and Lords of the Empire hat hunderte mal mehr Unterhaltungswert als alle Wulfs und Bettinas und Wowereits und Gabriels, Seehofers, Westerwelles, Rösslers und Merkels zusammengenommen.

Ganz nebenbei lernen wir auch, dass die Engländer ein sehr robustes Verständnis von Strafe und Vergeltung haben: Einmal seinen Dödel in Las Vegas vorgezeigt und schwupps: 4 Monate nach Afghanistan zum Kriegseinsatz. Auf die Idee sollte mal einer in Deutschland kommen.

Und nicht zu vergessen: Die Engländer sind in Europa mit das gastfreundlichste Volk überhaupt. Es ist nicht selbstverständlich, wenn Horden von Ausländern die Landessprache auf das schlimmste verhunzen und mit "How do you do" schon glauben, den Climax der Grammatik erreicht zu haben, immer noch respektvoll mit "Sir" oder "Madam" angedredet werden, ohne dass ein Engländer auch nur auf die Idee kommen würde, auf auch nur einen sprachlichen Lapsus aufmerksam zu machen. Auch das ist very british.

Fassen wir zusammen: diese Insel England gehört mit zu dem Besten, was Europa zu bieten hat, wenn man mal vom Essen und vom Wetter absieht. Aber ansonsten "Pomp and Circumstances" - es lebe der Punk. Great Britain - 12 points. Du gehörst dazu.

Und das nächste Mal beschäftigen wir uns mit den Froschfressern - Entschuldigung - den Franzosen.

Take care, Best regards, Sincerely Yours,

George Kloodt



Ehrlich Brothers in der TUI Arena vor knapp 10.000 Zuschauern

An einem „Freitag, den 13.“ produzierten die Ehrlich Brothers Deutschlands größte Zaubershow aller Zeiten. Vor fast 10.000 Zuschauern präsentierten sie in der ausverkauften TUI Arena Hannover die Premiere ihrer Bühnenshow „Träume erleben“. Damit brachen sie selbst den Besucherrekord von David Copperfields Shows in der Westfalenhalle 1993.

Die großformatigen Requisiten der Show gestalteten die Ehrlich-Brüder in industriellem Retro-Design; allerdings nicht aus Pappmaschee, sondern aus echten, bewegten Fabrikmaschinen mit Video-LED Applikationen. Damit schufen sie auf der Bühne einen Ort, den man zwischen Magie, Pop und Metal-Rock ansiedeln muss: ihre „Fabrik der Träume“. Dort präsentierten sie dann auch ihre weltweit einmaligen Illusionen wie das „Bahnschienen-Verbiegen“ oder ihren „Magischen Eisblock“. Bemerkenswerter Teil des Bühnenbilds war eine vorgelagerte Centerstage, auf der die beiden Magier-Brüder einige ihrer Großillusionen aufführten. „Bemerkenswert“ daher, weil es für Illusionisten doch sonst Tabu ist, umringt aufzutreten und sich „von hinten“ in die Karten blicken zu lassen.

Die Show der Ehrlich Brüder geht ab dem 5.12.2012 auf Deutschland-Tournee. Derzeit stehen 28 Shows in Folge fest. Zusatztermine in Arbeit.

Technische Randnotizen:

- Zwei 8x5 Meter große Videowalls transportierten die Bühnenshow in den letzten Winkel der Arena, sodass alle Zuschauer die Show hautnah erleben konnten.
- Die gesamte Show wurde von einem umfangreich vernetzten System aus 6 x Pandoras Box Servern und 2 x GrandMA2 Pulten gesteuert. Licht, Video LEDs und kinetische Maschinen erforderten insgesamt 56 DMX Universen.
- Gefilmt wurde die Veranstaltung mit 7 Full HD Kameras. Produktion durch „Media TV“, Hannover.
- Um die Requisiten der Show zu transportieren, reiste die Crew der Ehrlich-Brüder mit 6 LKW 40to. an.

Credits:

Technisch standen der Produktion einige „große Namen“ Pate.

- Das Lichtdesign entwickelte Star-Designer Manfred „Ollie“ Olma (mo2), der zuvor u.a. „DSDS“ und „Let's Dance“ ins rechte Licht rückte.
- Technischer Gesamtdienstleister war Satis & Fy.
- Video, Medien & Steuerungstechnik: Support durch Coolux, Köln
- Künstlerisches Gesamtkonzept (Illusionen, Regie, Musik): Ehrlich-Brothers ●



Mischpulte

Scheinwerfer

Soundsysteme

Verstärker

Bühnentechnik

Traversen

Hebetechnik

LED-Wände

Konferenztechnik

Individuelle Leasingmodelle
für Ihre Veranstaltungstechnik.

Einfach.
Gut. leasconcept

Gesellschaft für Mobilien-Leasing

Telefon 0201/84225-0

Telefax 0201/84225-69

g.loetzner@leasconcept.de



Maarten Donath, Julien Levauvre, Zoe Castle, Maarten Engels (v.l.n.r.)

Maarten Engels hat in den Niederlanden Software Engineering studiert und nebenbei gejobbt: als DeeJay, mit der Vermietung von Bühnentechnik und der Installation von Beleuchtungsanlagen für Festivals, Firmen-Events und Studenten-Partys. 1999 hat er Visual Productions gegründet, um das Beste aus beiden Welten zu kombinieren. Ziel war es, Software zur Steuerung von Show-Beleuchtung per DMX in einer neuen, intuitiven Art und Weise zu ermöglichen.

Was steckt hinter Visual Productions?

Als erstes Produkt entwickelten wir „VisualDMX“. Besonderheit war die so genannte „Fixture Independent Architecture“, eine neue Möglichkeit, um verschiedene Geräte in einer generischen Art und Weise zu programmieren. Damals war das ein sehr innovatives Feature und brachte für unser Unternehmen über Jahre einen stetigen Umsatzzuwachs. Der Start war gelungen. Unser weiteres Wachstum brachte dann immer wieder Herausforderungen, denen wir uns gern gestellt haben: neue Kunden, neue Features für unsere Software, neue Mitarbeiter . . . Quasi nebenbei haben wir dann ein neues Software-Paket entwickelt, um Visual Productions als einen der führenden Hersteller von Beleuchtungs-Software zu etablieren.

Welche Art von Produkten stellt Visual Productions her?

Ab 2008 haben wir alle Ressourcen der Konzeption einer neuen Software zugeordnet. 2009 war es dann soweit: Cuelux kam auf den Markt. Ich glaube, dass wir damit einen sehr gelungenen Ansatz zur Steuerung der DMX-Beleuchtung für mobile-DJs, Live-Bands und Clubs präsentieren können. Dazu zählte beispielsweise eine schöne grafische Oberfläche und na-

türlich die Bedienergonomie, die so intuitiv war, dass ein paar Mausclicks für die Programmierung von Lichtszenen ausreichten. 2011 haben wir nachgelegt und mit CueCore eine Lichtsteuerung bestehend aus einer Solid State Hardware und einem innovativen webbasierten Benutzerinterface speziell für die Beleuchtungsanforderung in Festinstallationen auf den Markt gebracht.

Was zeichnet die Produkte aus?

Flexibilität und Anwenderfreundlichkeit. Cuelux wurde quasi über Nacht zum Erfolg und ist seither Marktführer für die OS X-Plattform. Darüber hinaus war Cuelux wahrscheinlich die erste Beleuchtungs-Software, die sowohl unter Windows als auch unter Mac OS X und Linux lief. CueCore ist webbasiert und vereint Lichtsteuerung, DMX-Aufzeichnung und Show-Control-Funktionalität. Wir haben damit webbasierte Lichtsteuerungen auf die nächste Ebene gehoben und verfügen damit wahrscheinlich über die erste Lichtsteuerung, die vom neuen OSC-Protokoll unterstützt wird.

Für wen ist das Produkt gedacht?

Mit CueCore haben wir uns ganz neue Kundengruppen erschlossen und können jetzt auch Freizeitparks, Museen, Hotels, Kirchen und Kommunen zu unseren Kunden zählen. Letztere steuern damit beispielsweise sogar ihre Außenbeleuchtung.

Wie geht es jetzt weiter?

Die CueCore Produktpalette wird derzeit ausgebaut, beispielsweise mit dem loCore-Modul. Außerdem haben wir noch Ideen für einige weitere Produkte in der Pipeline. Ich sehe für unser Unternehmen also noch viele Optionen für die Zukunft.

Lassen Sie sich überraschen.

Welche Anwendung für eines Ihrer Produkte hat Ihnen besonders gut gefallen?

Amsterdam ist berühmt für seine Grachten, Coffee-Shops, den Bezirk mit seiner Beleuchtung rund um die berühmt-berühmte 650 nm Wellenlänge und natürlich die vielen Museen.

Eines der populärsten Museen ist das „Scheepvaartmuseum“, das die an Episoden reiche Geschichte der holländischen Seefahrt dokumentiert. Wegen Renovierungsarbeiten musste dieses Museum 2009 für zwei Jahre geschlossen werden. Das neue Museum wurde 2011 eröffnet und verfügt über ein Glasdach über dem 40 x 40 Meter messenden Innenhof. Dieses Glasdach stellt eine Seekarte dar und besteht aus 800 einzeln ansteuerbaren LED RGBW Spots. Wir wurden damit beauftragt, dafür eine Steuerung zu konstruieren. Die Aufgabe übernimmt der Pixel-Mapper Canvix, mit dem sich unter anderem verschiedene grafische Matrix-Effekte erzeugen lassen. Für die Bedienung verwenden die Museumsmitarbeiter einen Tablet-Computer mit der VisualTouch Software, mit der sich ganz bequem unterschiedlichen Presets über den Touchscreen abrufen können. Weiterhin kommt ein CueCore zum Einsatz und konvertiert die Daten vom Show-Control-System des Gebäudes so, dass sie mit Canvix interagieren können. Last but not least steht ein DMX-Eingang zur Verfügung, mit dem sich externe Technikdienstleister einloggen können, um die LED-Deckenleuchten für Corporate Events zu steuern. Das war ein schönes Projekt für uns.

Vielen Dank für das Gespräch! ●

ROBIN[®] MMX Series

EINEN SCHRITT VORAUSS MIT ROBIN[®] MMX WASHBEAM & SPOT



ROBIN[®] MMX SIND
LEISTUNGSSTARK
SUPER EFFIZIENT
INNOVATIV
KOMPAKT
LEICHT



ROBIN[®] MMX Spot

- ✓ Einzigartiges, effizientes Spot Movinglight
- ✓ Lichtoutput > 26.000 Lumen
- ✓ Leistungsstärker als Spots mit 1200 Watt
- ✓ Patentiertes Dual Graphic Wheel
- ✓ Hot-Spot Control
- ✓ Fan Control

ROBIN[®] MMX WashBeam

- ✓ Die Ergänzung zum MMX Spot
- ✓ Wash & Beam in einem Gerät
- ✓ Zoombereich von 2,5° bis 60°
- ✓ Interne rotierbare Torblenden
- ✓ Hot-Spot Control
- ✓ 6 rotierbare Gobos für Mid-Air Effekte

THINK OF THE
CONSIDER **FUTURE
NATURE**

ROBE[®]

Exklusiv-Vertrieb für Deutschland

LMP.

Gildestraße 55
49477 Ibbenbüren
Tel.: 05451/5900800
sales@lmp.de
www.lmp.de

Gerriets. Wir machen jedes Theater mit.



Deckensegel für den Mercedes-Benz Messestand / IAA 2011 Frankfurt

Größe der Membran: ca. 120 x 60 m / Fläche der Membran: ca. 6.500 m² / Gewicht der Membran: ca. 2.000 kg / Material: Gerriets Breitgewebe Sonderfarbe DIN 4102 B1 / Kunde: Display International / Architekt: Kauffmann Theilig & Partner / Membrandesign: Form TL

Gerriets GmbH • Im Kirchenhürstle 5-7 • D-79224 Umkirch
Tel. +49 7665 960-0 • Fax +49 7665 960-125 • info@gerriets.com

www.gerriets.com

